



PRIVATE SCHULEN KRAUSS

WIRTSCHAFTSSCHULE – REALSCHULE – GANZTAGSSCHULE
WWW.PSK-AB.DE

DEUTSCHLAND 6,00 EURO
A: 6,95 EURO
CH: 10,60 FRANKEN
BeNeLux 7,30 EUR – Italien 8,10 EUR – Spanien 8,10 EUR
Frankreich 8,10 EUR – Slowenien 8,10 EUR
Griechenland 10,50 EUR – Dänemark 84,00 DKK
Ungarn 5000 Ft. – Printed in Germany

JAHRESBERICHT 2026



KUNSTKOPIE NACH VINCENT VAN GOGH

gemalt von Valbona Beqiraj, Klasse W10a3

freundlicherweise für den diesjährigen Jahresbericht zur Verfügung gestellt



Letzte Eindrücke nach Redaktionsschluss: Let's play Quijote im Stadttheater Aschaffenburg am 16.07.2026

Liebe Leserin, lieber Leser,

kaum ein Thema hat Schule, Unterricht und gesellschaftliche Diskussion in der letzten Zeit so nachhaltig begleitet wie die künstliche Intelligenz. ChatGPT, Perplexity, Gemini, fobizz, Microsoft Copilot oder Claude sind längst keine abstrakten Zukunftsbegriffe mehr, sondern Werkzeuge, die auch im schulischen Alltag zunehmend genutzt werden. Insbesondere fobizz und AIS.chat werden im Unterricht eingesetzt und zeigen, dass sich die Art des Recherchierens, Strukturierens, Formulierens und Überprüfens verändert.

Gerade deshalb ist es wichtig, diese Entwicklung weder zu ignorieren noch unkritisch zu feiern. Künstliche Intelligenz kann unterstützen, anregen, vereinfachen und neue Zugänge eröffnen. Sie kann und darf aber niemals das eigene Denken ersetzen. Unsere Schülerinnen und Schüler müssen lernen, KI als Werkzeug zu begreifen – nicht als bequeme Abkürzung zur Erledigung der Hausaufgaben, die ihnen das Verstehen abnimmt. Wer sich nur noch auf Antworten einer Maschine verlässt, ohne die Grundlagen selbst erarbeitet zu haben, verliert die Fähigkeit, Ergebnisse einzuordnen, Fehler zu erkennen und eigene Urteile zu bilden.

Auch für unsere Lehrkräfte bedeutet dies, neue Wege zu erproben, Unterricht weiterzuentwickeln und zugleich klare pädagogische Maßstäbe zu setzen. Entscheidend ist nicht, ob eine KI eine schnelle Antwort liefert, sondern ob Schülerinnen und Schüler verstehen, warum eine Antwort tragfähig ist, welche Quellen dahinterstehen und wo Grenzen oder Irrtümer liegen können. Denn eine Gesellschaft, die Grundlagen nicht mehr versteht, sondern nur noch fertige Ergebnisse übernimmt, würde an Selbstständigkeit, Urteilskraft und Verantwortung verlieren. Genau dieser Entwicklung wollen und müssen wir entgegenwirken.

Der vorliegende Jahresbericht zeigt zugleich, dass individuelle Kreativität und Gestaltungskraft an den Privaten Schulen Krauß e. V. weiterhin einen extrem hohen Stellenwert haben. Das Titelbild wurde von unserer Schülerin Valbona Beqiraj in Anlehnung an Vincent van Goghs berühmtes Gemälde „Sternennacht“ nachgemalt und uns freundlicherweise für die Gestaltung des Jahresberichts zur Verfügung gestellt. Auch die Gestaltung des Innenteils wurde vollständig ohne KI bewältigt. Dafür gilt mein herzlicher Dank allen, die mit großem Engagement, Sorgfalt und Zeitaufwand zum Gelingen dieses Jahresberichts beigetragen haben.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Eva-Maria Weis für die redaktionelle Gesamtkoordination und das Setzen des Jahresberichts. Ein ganz besonderer Dank gilt meinem Bruder Falko Krauß, der als Schulleiter gemeinsam mit Thilo Körbel und Carsten Schadt auch in diesem Schuljahr mit großem persönlichen Einsatz, viel Erfahrung und einem sicheren Gespür für unsere Schule Verantwortung getragen hat.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieses Jahresberichts, erholsame Ferien und unseren Schülerinnen und Schülern sowie allen Eltern einen guten Start in das neue Schuljahr.

Mit herzlichen Grüßen



Christopher Krauß, Dpl.-Hdl.
PSK Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer Private Schulen Krauß e. V.

INHALTSVERZEICHNIS JAHRESBERICHT 2025/2026

- 1 Editorial des Vorstandsvorsitzenden**
- 4 Vorwort des Schulleiters**
- 7 Förderverein der Privaten Schulen Krauß**
- 8 Schulorganisation**
- 9 Kollegium**
- 12 Zusammensetzung der Klassen 2025/2026**
- 13 Klassenbilder**
- 30 Personalwechsel**
Abschied von Karin Kirschiefen • Neu in der Schulfamilie
- 34 Elternbeirat**
- 35 Veranstaltungen & Projekte**
Berufswahl-SIEGEL • KERSCHGEIST & CORONA • Bibione • Mainz • Dialogmuseum • AOK • Selgros • Kennenlernabend • SMV • Tagung der Bayerischen Wirtschaftsschulen • Ferienbetreuung • Hobbach • Finschool • Vorlesetag • Fake News • Bühne 201 • FOS/BOS • KLASAX • Weihnachten • BIT • Darts • Mottotage • fobizz • Tag der Freien Schulen





35 Veranstaltungen & Projekte

38 Abschlussfahrt nach Bibione

42 Dialogmuseum Frankfurt

56 Vorlesetag

62 Schnuppertag FOS/BOS

70 Kulturabend
SANDWICH – zwischen gestern und morgen

76 fobizz-Auszeichnung

78 Tag der Freien Schulen

84 LET'S PLAY QUIJOTE

88

Projekte & Wahlfächer

Welttag des Buches • Zukunft • Mountainbike • Tutorenfahrt • Schulsanitätsdienst • Theater • Umwelt

106

Schulleben & Engagement

Spendenlauf • Börse • AusbildungsScouts • Infotag • Feuerwehr & Polizei • Ganztagschule • weitere Projekte

118

Impressum

***Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Förderer der Privaten Schulen Krauß,***

wieder liegt ein Schuljahr hinter uns, und wieder stellt sich am Ende die beinahe schon vertraute Frage, wo die Zeit geblieben ist. Noch vor wenigen Monaten standen Pläne, Vorhaben, Termine, Projekte und pädagogische Zielsetzungen für das Schuljahr 2025/2026 vor uns. Nun blicken wir zurück und stellen fest: Vieles wurde erreicht, manches musste verschoben werden, anderes hat sich im Laufe des Schuljahres verändert oder ist durch neue Anforderungen in den Hintergrund getreten.

Schule ist nie Stillstand. Schule ist Bewegung, Entwicklung, Anpassung und manchmal auch Zumutung. Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Veränderungen in immer kürzeren Abständen aufeinanderfolgen, wird deutlich, wie anspruchsvoll schulische Arbeit geworden ist. Digitalisierung, künstliche Intelligenz, veränderte Lern- und Arbeitsgewohnheiten, psychische Belastungen, zunehmende Bürokratie und hohe Erwartungen von außen prägen den

Alltag aller an der Schule Beteiligten. Dabei darf jedoch nicht aus dem Blick geraten, worum es im Kern geht: Um unsere Schülerinnen und Schüler!

Sie bestmöglich auf ihren weiteren schulischen, beruflichen und privaten Weg vorzubereiten, bleibt unser Auftrag und unser Ziel. Dazu gehört nicht nur die Vermittlung von Wissen, sondern auch die Förderung von Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, kritischem Denken, Leistungsbereitschaft, Urteilsvermögen und sozialem Miteinander. Gerade in einer Zeit, in der Informationen jederzeit abrufbar sind, wird es immer wichtiger, Zusammenhänge zu verstehen, Inhalte einzuordnen, verlässlich zu arbeiten und Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Das neue Konzept an der Wirtschaftsschule „Wirtschaftsschule weitergedacht“ hat sich aufsteigend bis in die Vorabschlusssjahrgänge im Schulalltag etabliert und steht mit dem kommenden Schuljahr vor der vollständigen Umsetzung. Die neuen Fächer, Module und pädagogischen Ansätze eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern zusätzliche Möglichkeiten, eigene Interessen zu entdecken und Fähigkeiten praxisnah zu entwickeln. Mit Angeboten aus Bereichen wie Wirtschaft, Technik, Digitalisierung, Umwelt, Gesundheit, Life Skills und Persönlichkeitsentwicklung wird deutlich, dass die Wirtschaftsschule ein modernes, zukunftsorientiertes und praxisnahes Bildungsangebot bereithält.

Besonders erfreulich ist, dass die Schülerinnen und Schüler diese neuen Möglichkeiten mit Neugier annehmen. Gerade die Wahlpflichtmodule bieten Raum für Individualisierung und stärken die Verbindung von schulischem Lernen und beruflicher Orientierung. Unsere Aufgabe wird es weiterhin sein, die-

se Entwicklung sorgfältig zu begleiten, zu evaluieren und dort nachzuschärfen, wo es notwendig ist. Innovation ist nur dann sinnvoll, wenn sie nicht Selbstzweck bleibt, sondern den Schülerinnen und Schülern tatsächlich zugute kommt.

Es ist unsere Absicht, dieses Angebot im Rahmen der Möglichkeiten auf unsere Realschule ausweiten. Aber auch an der Realschule wurde im vergangenen Schuljahr mit großem Engagement gearbeitet. Bewährte Strukturen, verlässlicher Unterricht, persönliche Begleitung und eine solide fachliche Ausbildung bleiben wichtige Grundlagen unseres Schulprofils. Die Realschule ist und bleibt ein anspruchsvoller und bewährter Bildungsweg, der unseren Schülerinnen und Schülern vielfältige Anschlussmöglichkeiten eröffnet.

Neben Unterricht und Schulentwicklung lebte unser Schuljahr auch wieder von zahlreichen Veranstaltungen, Projekten und Begegnungen. Ob Berufsinformation, Fachpraktische Tätigkeiten und Praktika, Theater, Klassenfahrten, Wettbewerbe, schulische Veranstaltungen oder kleinere Aktionen im Alltag: All dies macht unsere Schule zu mehr als einem Ort reiner Wissensvermittlung. Gerade diese Erfahrungen prägen das Schulleben, schaffen Erinnerungen und stärken die Gemeinschaft. Sie entstehen aber nicht von selbst, sondern durch den Einsatz vieler Menschen, die bereit sind, über das Notwendige hinaus Verantwortung zu übernehmen.

Gleichzeitig dürfen die Belastungen nicht verschwiegen werden. Der schulische Alltag ist dichter, komplexer und in vielen Bereichen schwieriger geworden. Die Zahl individueller Förderbedarfe, psychischer Belastungen, auch als postcoronare Folgeerscheinungen und die damit verbundenen pädagogischen Herausforderungen nehmen weiter zu. Hinzu kommen

administrative Vorgaben, Dokumentationspflichten und immer neue Anforderungen, die Zeit und Kraft binden. Umso wichtiger ist es, sich immer wieder bewusst zu machen, dass Schule vor allem Zeit für Menschen braucht: Zeit für Gespräche, Zeit für Erziehung, Zeit für Unterricht, Zeit für Entwicklung, ..., Zeit eben für die uns anvertrauten jungen Menschen.

Am Ende dieses Schuljahres verabschieden wir unsere Abschluss Schülerinnen und Abschluss Schüler aus beiden Schularten mit einem mittleren Schulabschluss. Euch allen gratuliere ich herzlich. Ihr habt einen wichtigen Abschnitt eures Bildungsweges erfolgreich abgeschlossen. Für den weiteren schulischen, beruflichen und privaten Weg wünsche ich im Namen der Schulleitung, des Kollegiums, der Verwaltung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Schule viel Erfolg, Zuversicht, Gesundheit und alles Gute. Nutzt die Möglichkeiten, die sich euch eröffnen, bleibt neugierig und offen für Neues.

Mein besonderer Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen und Mitarbeiter:innen, die auch in diesem Schuljahr mit großem Einsatz, fachlicher Kompetenz und pädagogischem Verantwortungsbewusstsein gearbeitet haben. Vieles von dem, was täglich geleistet wird, geschieht ohne große Öffentlichkeit und verdient dennoch höchste Anerkennung. Ich danke ebenso dem Schulleitungsteam, der Verwaltung, dem Sekretariat, der Systembetreuung, der Ganztagsbetreuung, der Kantine und nicht zu vergessen dem Hausmeister und den Reinigungskräften. Ohne den verlässlichen Einsatz all dieser Personen wäre ein funktionierender Schulbetrieb nicht möglich.

Dank gilt auch dem Elternbeirat, allen Eltern und Erziehungsberechtigten, dem Förderverein sowie den Schülersprecherinnen und Schülersprechern und der SMV für die Zusammenarbeit,

das gegenseitige Vertrauen und die Unterstützung in vielen Situationen. Ebenso danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer beiden Schulaufsichten, dem Sachgebiet 42.1 der Regierung von Unterfranken sowie der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Unterfranken für die kollegiale, freundliche und vertrauensvolle Begleitung unserer Arbeit.

Nicht zuletzt danke ich allen, die durch ihre Unterstützung zur Erstellung dieses Jahresberichts beigetragen haben. Ein Jahresbericht hält fest, was im Schuljahr geschehen ist. Er ist Rückblick, Erinnerung und zugleich Ausdruck einer lebendigen Schulgemeinschaft.

Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, Ihnen, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer, wünsche ich erholsame Ferien, Zeit zum Durchatmen und im Herbst einen guten Start in das neue Schuljahr 2026/2027.



Falko Krauß
Schulleiter

Verein der Freunde und Förderer der Privaten Schulen Krauß e.V.



Erlenmeyerstraße 3 - 5, 63741 Aschaffenburg, E-Mail: v.kunkel@psk-ab.org

Liebe Mitglieder, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir möchten uns zum Ende eines erfolgreichen Schuljahres bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich bedanken. Dank Ihrer Beiträge konnten wir mehreren Familien bei der Finanzierung von Klassenfahrten aushelfen. Es freut uns, dass für die Kinder und Jugendlichen somit die Teilnahme an verschiedenen Klassen- und Abschlussfahrten gesichert ist.

Insbesondere Familie Edlmann möchten wir für die großzügige Spende in der Vorweihnachtszeit danken.

Unsere Schulfamilie lebt das Miteinander und die gegenseitige Unterstützung. Genau das macht die besondere Atmosphäre an unserer Schule aus. Durch Ihre Spenden und Ihr Engagement leisten Sie dazu einen wichtigen Beitrag. Dafür sagen wir Ihnen ein herzliches Dankeschön.

Im kommenden Schuljahr möchten wir uns auch wieder dem Projekt „Schönstes Klassenzimmer“ widmen und freuen uns bereits jetzt auf die großartigen Umsetzungen in unserem Schulhaus.

Für den Fall, dass Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten, haben wir noch einmal unsere Kontonummer angegeben (IBAN: DE35 7955 0000 0008 5072 53). Einen Aufnahmeantrag erhalten Sie mit einer kurzen E-Mail an das Schulsekretariat.



Die Vorstandschaft

V. Kunkel und T. Rau

PSK SCHULORGANISATION

SCHULTRÄGER

PRIVATE SCHULEN KRAUSS E. V., GEMEINNÜTZIGER SCHULVEREIN
ERLENMEYERSTRASSE 3 - 5, 63741 ASCHAFFENBURG

VORSTAND

KRAUSS CHRISTOPHER, DIPL.-HDL., VORSTANDSVORSITZENDER // GESCHÄFTSFÜHRER
KRAUSS FALKO, DIPL.-HDL., STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

WEITERE MITGLIEDER

BURDICH MARTIN, RECHTSANWALT
DIETZ DOROTHEA, DIPL.-KFM., DIPL.-HDLIN.
KRAUSS KARIN
RÜCKER WOLFGANG, STEUERBERATER

SCHULAUFSICHT WIRTSCHAFTSSCHULE

PRIVATE WIRTSCHAFTSSCHULE KRAUSS, STAATLICH ANERKANNT
BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS, MÜNCHEN
REGIERUNG VON UNTERFRANKEN, WÜRZBURG, SACHGEBIET 42.1 BERUFLICHE SCHULEN
SACHGEBIETSLEITER: LRSCHD UWE-MARC LOCHNER

SCHULAUFSICHT REALSCHULE

PRIVATE REALSCHULE KRAUSS, STAATLICH ANERKANNT
BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT UND KULTUS, MÜNCHEN
DIENSTELLE DES MINISTERIALBEAUFTRAGTEN FÜR DIE REALSCHULEN IN UNTERFRANKEN, WÜRZBURG
MINISTERIALBEAUFTRAGTER: LTD. RSD MARCUS RAMSTEINER

SCHULLEITUNG

KRAUSS FALKO, STD I. P., SCHULLEITER
KÖRBEI THILO, RSK I. P., STELLVERTRETENDER SCHULLEITER
SCHADT CARSTEN, LAV, MITARBEITER IN DER SCHULLEITUNG

VERWALTUNG

BOTHEN EDITH, SEKRETARIAT
ZANG LAURA, SEKRETARIAT
DOSCH URSULA, BUCHHALTUNG UND PERSONAL
WEIS EVA-MARIA, PUBLIC RELATIONS

SCHULLAUFBAHNERATUNG

SCHADT CARSTEN, BERATUNGSLEHRER
AMREHN KATHARINA, SCHULSOZIALARBEIT

TECHNIK

FLÖRCHINGER ERIK, HAUSMEISTER
KISTNER STEFAN, SYSTEMADMINISTRATION
DIETZ LORENZ, SYSTEMADMINISTRATION
BACATARU IONICA-LUMINITA, GEBÄUDEREINIGUNG
KEBEDE SEBLE SALAMON, GEBÄUDEREINIGUNG
WÜNSCH ANETTE, GEBÄUDEREINIGUNG
ZANG-MILIC NADA, GEBÄUDEREINIGUNG
HERNANDEZ PEREZ YAMASIS, GEBÄUDEREINIGUNG

OFFENE GANZTAGSSCHULE (GTS)

AMHAZ ZYDRE, LEITERIN
BORN-GÖBEL CARMEN, STV. LEITERIN
HEMBERGER SIGRID, BETREUERIN
NEUSATZ JASMIN, BETREUERIN
OBUKH OLENA, BETREUERIN
PLOCHER LEON, ERZIEHER

KANTINE

MENKE EVA

ELTERNBEIRAT REAL- UND WIRTSCHAFTSSCHULE

KOLLER BERND, 1. VORSITZENDER
EDELMAUN MANUEL, 2. VORSITZENDER
ANDING HAUSER MICHAELA, SCHRIFTFÜHRERIN
KIRCHNER ROLF, KASSE

SCHÜLERSPRECHER/SMV

GASHI ARMANDO, SCHÜLERSPRECHER, W7A4
KUNKEL BEN-MALIK, SCHÜLERSPRECHER, W9A3
AULBACH ARISTOTELES, SCHÜLERSPRECHER, W11A2

VERBINDUNGSLEHRER

KOTUCHA, ALEXANDRA
CSAPO, VANESSA

SCHULFORUM

KRAUSS FALKO, VORSITZENDER
KRAUSS CHRISTOPHER, SCHULTRÄGER
KOLB CLAUS, LEHRERVERTRETER
HOFSTEDDE IMKE, LEHRERVERTRETERIN
SCHRAMMEL-MYSKA SANDRA, LEHRERVERTRETERIN
KOLLER BERND, ELTERNBEIRATSVORSITZENDER
STROET-ATKINS KATHARINA, ELTERNBEIRÄTIN
ANDING-HAUSER MICHAEL, ELTERNBEIRAT
GASHI ARMANDO, SCHÜLERSPRECHER (JS 5-7)
KUNKEL BEN-MALIK, SCHÜLERSPRECHER (JS 8-9)
AULBACH ARISTOTELES, SCHÜLERSPRECHER (JS 10-11)
AMHAZ ZYDRE, GANZTAGSSCHULE

SCHULÄRZTLICHE BETREUUNG

ZEMSCH CHRISTIAN, GOLDBACHER STRASSE 68, 63739 ASCHAFFENBURG

FACHSCHAFT RELIGION / ETHIK

CSAPO VANESSA, STRIN (RS), KOMM. FACHSCHAFTSLEITUNG
 BRAUN SONJA, LAV
 DIERCHEN NATHALIE, LAV
 KOLB PETER, PFARRER
 LEIBACH MATHIAS, PFARRER
 LOTTER MANUELA, LAV
 SOBAN MARCIN, LAV

FACHSCHAFT DEUTSCH

NEUMANN-FINSTER MICHAELA, OSTRIN (RS) I. P., FACHSCHAFTSLEITUNG
 AMHAZ ZYDRE, LAV
 BUCK THOMAS, RSL
 CSAPO VANESSA, STRIN (RS) I. P.
 HEINZELMANN CORINNA, LAV
 HOFSTEDDE IMKE, OSTRIN (RS) I. P.
 KÖRBEL THILO, RSK I. P.
 SCHMITT MANUELA, STR I. P.

FACHSCHAFT ENGLISCH

HOFSTEDDE IMKE, OSTRIN (RS) I. P., FACHSCHAFTSLEITUNG
 GERHARZ MATHIAS, STR.I.P
 HESSBERGER SVEN, LAV
 DR. KIM KEOUN, LAV
 KUNKEL VANESSA, STRIN (RS) I. P.
 LEIMEISTER THERESA, STRIN (RS) I. P.

FACHSCHAFT MATHEMATIK

RAU THERESA, STRIN (RS) I. P. KOMM. FACHSCHAFTSLEITUNG
 KOTUCHA ALEXANDRA, LAV
 LEIMEISTER THERESA, STRIN (RS) I. P.
 MASSONG ISABELL, LAV
 SCHRAMMEL-MYSKA SANDRA, LAV

FACHSCHAFT NATURWISSENSCHAFTEN

SCHRAMMEL-MYSKA SANDRA, LAV, FACHSCHAFTSLEITUNG
 AMREHN KATHARINA, FLIN
 BRAUN SONJA, LAV
 DIERCHEN NATHALIE, LAV
 KRAUSS CHRISTOPHER, STD I. P.
 SMOLKA KATHARINA, STRIN (RS) I. P.

FACHSCHAFT WIRTSCHAFT (REALSCHULE)

KOLB CLAUS, LAV, FACHSCHAFTSLEITUNG
 DIETZ DOROTHEA, OSTRIN I. P.
 SCHADT CARSTEN, LAV

FACHSCHAFT WIRTSCHAFT (WIRTSCHAFTSSCHULE)

SCHADT CARSTEN, LAV, FACHSCHAFTSLEITUNG
 DIETZ DOROTHEA, OSTRIN I. P.

KIRSCHSIEFEN KARIN, LAV
 KOLB CLAUS, LAV,
 PAVLIDIS MYRTO, LAV
 PROPLESCH MIRIAM, LAV
 REYMER JAN, LAV
 SCHÜSSLER EVA, LAV

FACHSCHAFT ÜBUNGSUNTERNEHMEN

PROPLESCH MIRIAM, LAV, FACHSCHAFTSLEITUNG
 KIRSCHSIEFEN KARIN, LAV
 LOTTER MANUELA, LAV
 REYMER JAN, LAV
 SCHADT CARSTEN, LAV
 SCHÜSSLER EVA, LAV

FACHSCHAFT MODULE

SCHADT CARSTEN, LAV, FACHSCHAFTSLEITUNG WIWI/MODULE (WS)
 AMREHN KATHARINA, FLIN
 DIETZ DOROTHEA, OSTRIN I. P.
 HEINZELMANN CORINNA, LAV
 LOTTER MANUELA, LAV
 REYMER JAN, LAV
 SCHRAMMEL-MYSKA, LAV

FACHSCHAFT POLITIK UND GESELLSCHAFT/GESCHICHTE

KÖRBEL THILO RSK I. P., FACHSCHAFTSLEITUNG
 BUCK THOMAS, RSL
 GERHARZ MATHIAS, STR.I.P
 HESSBERGER SVEN, LAV
 NEUMANN-FINSTER MICHAELA, OSTRIN I. P.
 SCHMITT MANUELA, STR I. P.

FACHSCHAFT GEOGRAFIE

HESSBERGER SVEN, LAV, FACHSCHAFTSLEITUNG
 KUNKEL VANESSA, STRIN (RS) I. P.

FACHSCHAFT IT/IV

DIETZ DOROTHEA, OSTRIN I. P., FACHSCHAFTSLEITUNG

FACHSCHAFT MUSISCH-ÄSTHETISCHE BILDUNG

SOBAN MARCIN, LAV

FACHSCHAFT HAUSHALT & ERNÄHRUNG

KUNKEL VANESSA, STRIN (RS) I. P.

FACHSCHAFT SPORT

LATAKAITE-WILLIG RUTA, LAV
 ZÄH ERNST, LAV

SCHULLEITUNG, KOLLEGIUM, MITARBEITER



PRIVATE SCHULEN KRAUSS E. V. **PSK**



Zusammensetzung der Klassen

im Schuljahr 2025/2026

Stand 23.06.2026

JAHRGANGSSTUFE	Realschule		Wirtschaftsschule					
			4-jährig		3-jährig		2-jährig	
	Summe:	112	Summe:	129	Summe:	73	Summe:	44
11							W11a2	25
							W	14
							M	11
10	R10a	16	W10a4	20	W10a3	24	W10a2	19
	W	8	W	11	W	12	W	7
	M	8	M	9	M	12	M	12
9	R9a	21	W9a4	18	W9a3	24		
	W	7	W	5	W	8		
	M	14	M	13	M	16		
8	R8a	13	W8a4	20	W8a3	25		
	W	5	W	7	W	13		
	M	8	M	13	M	12		
7	R7a	25	W7a4	23				
	W	12	W	7				
	M	13	M	15				
6	R6a	22	W6	26				
	W	6	W	9				
	M	16	M	17				
5	R5a	15	W5	22				
	W	6	W	5				
	M	9	M	17				

Klasse R5a

Klassenleitung: Manuela Schmitt / Ruta Latakaite-Willig / Thomas Buck



Anush Avagyan, Hakob Avagyan, Leon Gertmann, Leo Gierl, Jele Großmann, Andreas Hauck, Paul Kroth, Lia Kunkel, Believe Lubo, Hanka Musli, Aaron Nees, Kinan Sulaiman, Leo Türkis, Leonie Vogt, Max Winter

Klasse R6a

Klassenleiterin: Isabell Massong



Meike Appelmann, Mohammed Bartouli, Luca Beckmann, Jakob Berberich, Emin Demirel, Jonathan Denk, Emma Engel, Timo Fischer, Thomas Fuchs, Marli Großmann, Lion Grübl, Surina Klippel, Remo Kunkel, Lennart Lang, Mira Maktabi, Joël Mousavi-Esfahani, Marcel Ott, Ben Reber, Jonas Rupek, Alessio Sciascia, Darina Weiß, Torben Welker

Klasse R7a

Klassenleiterin: Theresa Rau



Paul Benz, Leonard Bergmann, Hannah Braun, Jan Braun, Nico Breitenbach, Emilius Freund, Estelle Fröhlich, Bastian Hattig, Sara Hmdo, Yasin Kasap, Joshua Kemmerer, Ben Maier, Hannah Oechsner, Sami Özkaynar, Melina Pfannstiel, André Roth, Mia Sauer, Viktoria Schneidenbach, Gabriel Stamm, Maria Steinke, Aya Suliman, Alexia van der Meer, Oskar Vogt, Céline Wagner, Tina Wissel

Klasse R8a

Klassenleiterin: Michaela Neumann-Finster



Marla Braun, Lukas Eich, Jonas Hauser, Noah Hepp, Pierre Christian Imgrund, Florentine Maeser, Xenia Martin, Elias Neusatz, John Richter, Linus Sauer, Lennox Thebelt, Valentina Weis, Pia Wenzel

Klasse R9a

Klassenleiter: Sven Heßberger



Leonel Alushi, Emil Bott, Meriam Bouchti, Isil Sena Durmaz, Felix Gutermann, Luana Hasenstab, Tim Jahn, Julian Jahnke, Tizian Klippel, Luisa Köhler, Fynn Kunkel, Alexandra Lang, Sophie-Aylin Lutz, Frederik Mittnacht, Julian Neumann, Maya Sahm, David Schnabel, Eric Schneidmiller, Moritz Spangenberg, Arian Wirt, Bjarne Wortmann

Klasse R10a

Klassenleiterin: Dorothea Dietz



Celine Bauer, David Benzing, Tom Berndt, Stella Bozem, Malik Büttev, Lea Frieß, Nick Goeseke, Julien Jordan, Maximilian Neuburger, Vanessa Quandt, Leon Rachor, Emma Rettinger, Abby Scheuring, Rebecca Stamm, Tobias Weiher, Ciara Wissel

Klasse W5

Klassenleiterin: Alexandra Kotucha



Reeva Akridge, Fernando Benahmed, Luca Bichtemann-Gomez, Zoe Eichhorst, Manuel Eser, Janka Gabriel, Maks Glavašević, Henri Herdt, Tristan Höglmeier, Luca Koss, Rayan Mohammed Omer, Iosif Nicola, Nils Pankerl, Ragnar Piotrowski, Leon Ruban, Lars Schmitt, Lena Schreiber, Carla Schuck, Lias Schuck, Luca Sušić, David Väh, Felix Windischmann

Klasse W6

Klassenleiter: Mathias Gerharz



Zain Alsebai, Kian Aycil, Enrico Buccieri, Lewis Büdel, Celia Cara, Noemi Cottilla, Lenny Diesner, Lukas Dölger, José Edelmann, Fina Elter, Hajar Farran, Bastian Gerski, Aron Hirte, Gökce Kavak, Ellen Kirchner, Alexandros Krikonis, Falk Lüder, Laura Meyer, Alyona Mufert, Samuel Probst, Leon Rosenthal, David Scheller, Jakob Schüßler, Johannes Wiedmayer, Chiara Zatkovich, Felix Ziegler

Klasse W7a4

Klassenleiterin: Sandra Schrammel-Myska



Maxim Bornikov, Philip Brohmann, Can Cayir, Luitpold Fuß, Akos Gabriel, Armando Gashi, Evelyn Hein, Jon Heregi, Gevorg Hovhannisyan, Mo Jaafar, Shania Kahl, Tobias Kirchner, Georgios Kritsioudis, Felix Maidhof, Tim Martens, Leonidas Papachrysanthou, Chanel Pawliuk, Beril Sayiner, Samuel Schilcher, Lukas Schneider, Emily Vogt, Mia Wenzel, Aryana Zilifi

Klasse W8a4

Klassenleiterin: Vanessa Kunkel



Marie Balliett, Kemal Bijelic, Ferdinand Broßmer, Hendrik Debes, Alina Dengler, Cinar-Vahap Esin, Josephine Fischer, Leopold Geiger, Patricia Kirchgeßner, Maximilian Klein, Eymen Muhtaroglu, Lisa Rausch, Noah Scherf, Sion Scherf, William Schulz, Yavanna Spehnekuch, Paula Stroet, Ben Zentgraf, Luca Zeuschel, Ben Zoll

Klasse W9a4

Klassenleiterin: Vanessa Csapo



Ben Bachmann, Helin Bal, Sreevalli Dulipala, Karl Engels, Konstantin Erdbrink, Liana Gehlert, Neele Koller, Moritz Mauler, Noah Pankerl, Romy Schapmann, Jakob Schmitt, Matas Stonys, Diano Straulino, Ben Thalhamer, Louis Tobys, Valerian Weisel, Damiano Zefi, Tim Zöller

Klasse W10a4

Klassenleiter: Jan Reymer



Laura Albert, Salma Aqarrou, Ilias Bagherpour Kashani, Kenan Celik, Carlos Edelmann, Helena Engels, Leopold Engels, Elias Fleckenstein, Mia Gallert, Finn Hesbacher, Leni Imhof, Simon Jungmann, Danny Koller, Lauren Leister, Emma Pucher, Mia Reiling, Elena Scheibein, Anna Staab, Jasmin Weber, Linus Wenzel

Klasse W8a3

Klassenleiterin: Imke Hofstedde



Luis Alonso Suarez, Leonardo Astuto, Aikha Bascha Lopez, Lotta Becker, Malia Büttner, Tom Eisert, Eliah Feldt, Vincent Geis, Iris Iskríc, Luise Junker, Simona Jursch, Kalina Karkinska, Özge Kavak, Hannah Kolb, Ben Krebs, Anna Krez, Vincent Lenk, Kira Masterskich, Klara Repp, Mara Schmidbauer, Levin Schwanke, Marcel Tolsdorf, Valentin Trapp, Leon Vetter, Moritz Weis

Klasse W9a3

Klassenleiterin: Eva Schüßler



Gülcem Atas, David Bohn, Lenny Braun, Lias-Gabriel Fecher, Adrian Filiz, Lilli Fries, Elian Gemeinhardt, Alicia Hartig, Benedikt Heilmann, Liv Heinrich, Jozo Ilicic, Lennard Jurkic, Muharremcan Kavak, Justin Kreher, Ben-Malik Kunkel, Ben Link, Oleksandra Nesterenko, Florian Nikolaus, Ivan Ponomarov, Fabian Schulz, Jrsa Sinani, Violetta Ussow, Matvii Utkin, Alina Wedekind

Klasse W10a3

Klassenleiterin: Miriam Proplesch



Farsa Adler, Valbona Beqiraj, Jerome Braun, Nele-Sophie Fecher, Jason Gilson, Laura Grund, Jonas Gundermann, Moritz Hartlaub, Luna Hock, Clara Hornung, Josie Hromek, Estevan Hug, Giulia Katinina, Raphael Kreß, Rustam Kunkel, Angele Makauskaite, Santiago Morat, Ariana Overhoff, Gianluca Pinetti, Maximilian Post, Alexa Schneider, Sezen Vural, Enes Xhaferaj, Chiara Xhongolli

Klasse W10a2

Klassenleiter: Carsten Schadt



Anita Arutiunian, Helena Canadas Lobato, James Combs, Phil De Swart, Talya Dikme, Valentin Englert, Jan Friedrich, Kevin Geis, Musa Gökcegözoglu, Paul Gore, Kimi Hickmann, Raphael Hofmann, Elijah Moore, Leni Salek, Maria-Kiara Selejan, Emily Siemens, Leon Vogt, Jezen Wärzner, Lydia Widmann

Klasse W11a2

Klassenleiter: Claus Kolb



Adnan Al Kharas, Zahraa Alaref, Pauline Amberg, Aristoteles Aulbach, Tara-Vanessa Berger, Hanna Boczon, Gabriel Bogucki, Loredana De Tommaso, Maximilian Duda, Elias Gehlert, Malin Hannawacker, Lara Held, Justus Heß, Nikola Karacic, Suna Kilinc, Larissa Mako, Monday Mosebach, Ramon Müller, Isalie Niewijk, Samuel Pferr, Maziyar Pourmohammadabouzar, Nuray Samast, Tom Sawaya, Sophia Schimmer, Emily Zentgraf

Abschied

Frau Karin Kirschsiefen verabschiedet sich in den Ruhestand

Gebürtig und aufgewachsen in Fulda besuchte Karin Kirschsiefen nach ihrem erfolgreichen Realschulabschluss das dortige Berufliche Gymnasium und erlangte 1981 ihr Abitur. Noch im gleichen Jahr nahm sie das Studium der Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Marketing, Statistik sowie Industrielle Unternehmensplanung und Produktionswirtschaft an der Justus-Liebig-Universität in Gießen auf, das sie 1986 mit dem akademischen Grad Diplom-Kaufmann abschloss. Daran anschließend arbeitete Frau Kirschsiefen zunächst in diversen Unternehmen der freien Wirtschaft, ein Lebensabschnitt auf den die Elternzeit mit der Erziehung zweier Kinder folgte. Zum Wiedereinstieg ins Arbeitsleben bewarb sich Karin Kirschsiefen Ende 2010 dann an den Privaten Schulen Krauß e. V. als Betreuerin in der offenen Ganztagschule. Ab 10. Januar 2011 durfte sie sich Frau Kirschsiefen dann an die PSK gewöhnen, der sie bis zum Ende dieses Schuljahres treu blieb.

Im Jahr 2017, nicht mehr gerade im Alter einer Junglehrerin, befand Frau Kirschsiefen, dass es noch einmal Zeit sei für neue Herausforderungen. Aus diesem Grund bewarb sie sich als Lehrkraft an unserer Wirtschaftsschule. Auf Grund ihrer Vorqualifikation als Diplom-Kaufmann erhielt sie als Quereinsteigerin in den Schuldienst 2018 die zweijährige, befristete schulaufsichtliche Unterrichtsgenehmigung der Regierung von Unterfranken für den Unterricht in wirtschaftswissenschaftlichen Unterrichtsfächern und legte 2020 erfolgreich die Lehreignungsprüfung ab.

Frau Kirschsiefen unterrichtete in erster Linie die Fächer Übungsunternehmen sowie Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle. Neben ihrem Pflichtunterricht engagierte sie sich in diversen Wahlfächern, z. B. Urban Gardening, für unsere Umweltschule und trug mit ihrer Leidenschaft für Gartenarbeit zur Begrünung des Pausenhofs bei. In den letzten Jahren war Frau Kirschsiefen zunächst im Team, später alleinverantwortlich zuständig für die Organisation der Ablage der Leistungsnachweise.



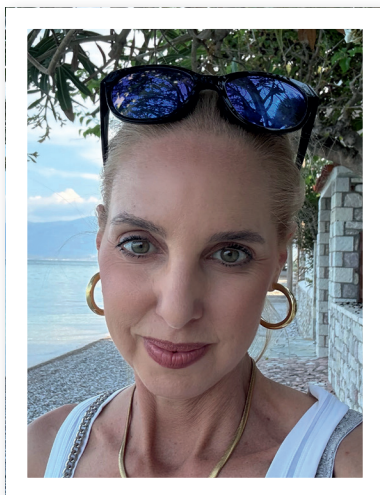
Ihre Erfahrungen aus der freien Wirtschaft konnte Frau Kirschsiefen sehr erfolgreich an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben und hat sie so immer wieder erfolgreich auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Ihre Teamkolleginnen und -kollegen im Fach Übungsunternehmen haben sie für ihre zuverlässige Art und ihren Tatendrang sehr geschätzt.

Ich danke Frau Kirschsiefen für ihre engagierte und zuverlässige Arbeit im Dienst der ihr anvertrauten Schülerinnen und Schüler. In all den Jahren ihrer Tätigkeit an unserer Schule hat sie es verstanden, ihre Schülerinnen und Schüler für wirtschaftliche Fragen und das „Gärtnern“ zu begeistern. Ich wünsche Karin Kirschsiefen für die Zukunft viel Energie und Kraft, Glück in der Familie und vor allem, dass sie bei guter Gesundheit die Zeit findet, ihren privaten Interessen nachzugehen.

Die gesamte Schulfamilie wird Frau Kirschsiefen nicht nur als Lehrkraft, sondern auch als Mensch vermissen. Die ein oder andere Gelegenheit zu einem Wiedersehen wird es geben.

Falko Krauß
Schulleiter

Neu in der Schulfamilie



Myrto Pavlidis

Mein Name ist Myrto Pavlidis und wie mein Name erraten lässt, bin ich gebürtige Griechin mit Herz und Seele. Meine Leidenschaft gilt dem Unterrichten und nach über 20 Jahren in Forschung und Lehre im universitären Umfeld habe ich mich nun an ein jüngeres Publikum gewagt und verstärke das Team der PSK seit September 2026 im Fachbereich Wirtschaft. Es macht mir unglaublich viel Spaß, euch nicht nur etwas beizubringen, sondern auch mit euch gemeinsam zu lachen und zu wachsen. Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Erfahrungen und Jahre. Das Bild ist an meinem Lieblingsort in Griechenland am Meer entstanden.

Marcin Soban

Ich bin 35 Jahre alt und lebe im Landkreis Miltenberg. Seit meinem 18. Lebensjahr engagiere ich mich bei der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem spiele ich im Musikverein „Regina“ Rück-Schippach, gerne Tischtennis, gehe ins Kino und reise gemeinsam mit meiner Ehefrau – in sieben Jahren haben wir über 40 Länder auf drei Kontinenten erkundet. Ursprünglich stamme ich aus Polen, wo ich an der Universität Rzeszów meinen Master of Arts absolvierte und eine Ausbildung zum Instrumentalmusiker abschloss. Dort unterrichtete ich Musik und Polnisch und war Saxophonist im Musikkorps der polnischen Landstreitkräfte. Vor sieben Jahren kam ich nach Deutschland und lernte vor fünf Jahren Deutsch. Zuletzt war ich Lehrkraft an Förderschulzentren in Baden-Württemberg. Nach einem Umzug fand ich an den Privaten Schulen Krauß Aschaffenburg eine neue berufliche Herausforderung. Hier unterrichte ich Musik, Kunst und Ethik und fühle mich dank der tollen Schulfamilie sehr wohl.



Sonja Braun

Ich bin Sonja Braun, 35 Jahre alt, und die neue Englisch- und Ethiklehrerin an den Privaten Schulen Krauß. Dieses Schuljahr habe ich außerdem einige Klassen im Fach MUT unterrichtet, was mir großen Spaß bereitet hat.

Vor dieser Stelle habe ich an der Uni Bayreuth im International Office ERASMUS-Stipendien vergeben und davor im Kulturbereich gearbeitet. Ich habe zwei Kinder im Alter von fünf und zwei Jahren und wohne mit meiner Familie in Aschaffenburg.

Am Unterrichten gefällt mir bisher vor allem die Vielfalt an Themen und die Interaktion mit den Schülerinnen und Schülern. Ich durfte schon viele kreative, aufgeschlossene und interessante Persönlichkeiten kennen lernen und freue mich auf das kommende Schuljahr.



Thomas Buck

Mein Name ist Thomas Buck und ich werde ab Juli die Fächer Deutsch, sowie Politik und Geschichte unterrichten. Zuvor war ich zwölf Jahre Lehrer in Hessen an einer Grund-, Haupt- und Realschule und konnte dort, nach meinem Referendariat, meinen Erfahrungsschatz aufbauen. Trotz meiner hessischen Lehrtätigkeit habe ich schon immer in Aschaffenburg (und in der näheren Umgebung) gewohnt und gelebt und freue mich deshalb umso mehr, hier unterrichten zu können. Am Unterrichten hat mir schon immer große Freude bereitet, dass man gemeinsam mit- und voneinander lernt und dadurch einen kreativen, offenen Blick auf die Welt bekommt. Genau auf diese Momente freue ich mich und bin gespannt, euch alle kennenzulernen.

Unser Elternbeirat

Der Elternbeirat besteht aktuell aus neun Mitgliedern. Zu unseren wesentlichen Aufgaben gehören insbesondere Vertretung der Interessen der Eltern - Vertiefung des Vertrauensverhältnisses zwischen Eltern und Lehrkräften - Mit-hilfe bei der Durchführung von Veranstaltungen. Im vergangenen Schuljahr wurde bei folgenden Veranstaltungen mitgeholfen:

- 17.10.2025: Kennenlernabend
- 15.12.2025: Weihnachtsmarkt
- 27.02.2026: INFOtag - Tag der offenen Tür

Auch bei der Abschlussfeier unterstützt der Elternbeirat die Schule. Bei den Veranstaltungen wird durch Getränkeverkauf und Spenden Geld eingenommen. Dieses Geld wird für Geschenke bei der Abschlussfeier und Anschaffungen für alle Schüler verwendet. Dieses Schuljahr unterstützte der Elternbeirat das Seminar der SMV in Miltenberg. Wir sind jederzeit für Unterstützung und Anregungen dankbar. Bei Interesse oder Fragen zum Elternbeirat kontaktieren Sie uns per **elternbeirat@psk-ab.de**.

Nächstes Schuljahr wird der Elternbeirat wieder neu gewählt. Wir freuen uns über jedes weitere Mitglied. Bitte melden Sie sich mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Klassenangabe des Kindes unter elternbeirat@psk-ab.de. Auch bei Problemen im Zusammenhang mit der Schule dürfen Sie uns gerne kontaktieren.

Der Elternbeirat

Bernd Koller, Manuel Edelmann, Michaela Anding-Hauser, Katharina Stroet-Atkins, Manuela Beckmann, Rolf Kirchner, Nina Elter, Ömer Kilinc und Björn Dengler



Private Realschule Krauß bei der Berufswahl-SIEGEL Feier 2025 ausgezeichnet

Erlangen, 07. Oktober 2025. Unter dem Motto „DEIN SIEGEL, DEIN Netzwerk, DEINE Themen“ fand im KREUZ+QUER–Tagungshaus der Kirche Erlangen die diesjährige Berufswahl-SIEGEL Feier 2025 statt. Die Veranstaltung brachte Schulen, Partner aus Wirtschaft und Bildung sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Institutionen zusammen, um herausragendes Engagement in der Berufs- und Studienorientierung zu würdigen und den fachlichen Austausch zu fördern.

Die Private Realschule Krauß wurde bei der Veranstaltung durch Theresa Rau und Carsten Schadt vertreten. Während zahlreiche Schulen das Berufswahl-SIEGEL in diesem Jahr erstmals verliehen bekamen, konnte sich die Private Realschule Krauß über die erfolgreiche Rezertifizierung freuen. Diese bestätigt, dass die Schule ihre hohe Qualität in der Berufsorientierung dauerhaft sichert und kontinuierlich weiterentwickelt.

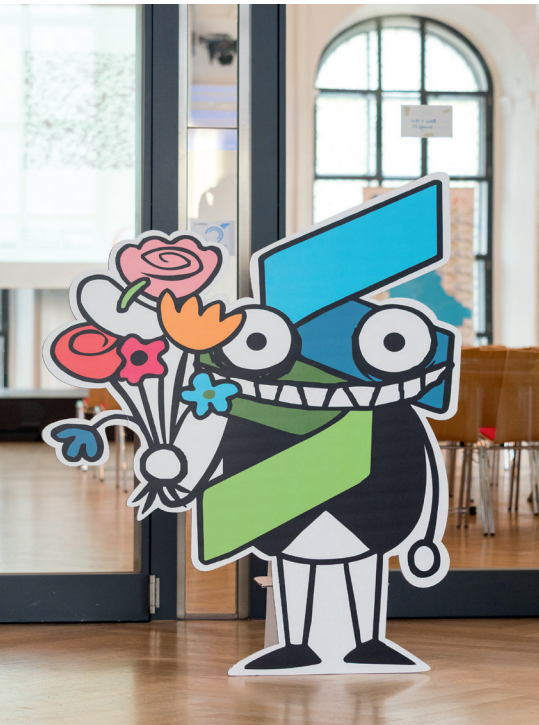


Die Rezertifizierung ist Ausdruck des nachhaltigen Engagements der gesamten Schulfamilie. Durch vielfältige Angebote zur Berufsorientierung, enge Kooperationen mit Unternehmen und Institutionen sowie eine praxisnahe Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in Ausbildung oder weiterführende Bildungsgänge unterstützt die Private

Realschule Krauß ihre Schülerinnen und Schüler seit vielen Jahren erfolgreich bei der beruflichen Zukunftsplanung. Neben der feierlichen Auszeichnung bot die Veranstaltung Gelegenheit zum Austausch mit anderen Berufswahl-SIEGEL-Schulen und Netzwerkpartnern. Die Gespräche lieferten wertvolle Impulse für die weitere Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung der Berufsorientierung an den teilnehmenden Schulen.

Die Private Realschule Krauß freut sich über die erneute Auszeichnung und sieht die erfolgreiche Rezertifizierung als Bestätigung ihres konsequenten Engagements für eine hochwertige und zukunftsorientierte Berufsorientierung.

Theresa Rau



Grandioses Finale der Theatergruppe der PSK KERSCHGEIST & CORONA auf der Bühne des Stadttheaters



Im Rahmen der Aschaffener Theatertage der Schulen kam das von der Theatergruppe der Privaten Schulen Krauß mit Spielleiter Claus Kolb selbst weiterentwickelte Stück „Kerschgeist & Corona“ am 22. Juli noch einmal auf die Bühne des Stadttheaters.

Auf Basis des „Brandner Kaspar und das ewige Leben“ haben die Schauspielerinnen und Schauspieler eine unterhaltsame, wie auch zum Nachdenken anregende Inszenierung geschaffen. In dieser kommt der Boandlkramer auf Grund der Corona-Pandemie nicht mehr rum und so wartet die Marei, die Enkeltochter des Brandner Kaspars, im Himmel seit nunmehr fünf Jahren auf die Ankunft ihres Großvaters.

Derweil wird im Himmel gerne an der Zeituhr gedreht, mal geht der Blick zurück, um noch mal zu schauen, wie der Brandner den Boandlkramer mit dem Kerschgeist und einem Kartenspiel über den Tisch gezogen hat, mal geht der Blick nach vorne – braucht’s den Boandlkramer noch, wenn die Menschen in der Zukunft alldieweil alles berechnen und planen können?

Endlich hat es der Brandner in den Himmel geschafft



Gleich wie auch immer gelingt es dem Flori, dem Boandlkramer noch einmal ein Schnippchen zu schlagen. Er tauscht mit ihm die Rolle, gönnt ihm eine Entspannung in des Brandners Hütte und holt seine Marei vom Himmel auf Erden. Am Ende darf die Marei auf Grund der Corona-Sondermaßnahme der Dreifaltigkeit auf der Erden bleiben und der Brandner Kaspar zieht nach Erlass all seiner Sünden in den Himmel ein.

Ein fulminanter Schlussapplaus ist der Lohn für eine mit viel Spielwitz und großer Begeisterung auf die Bühne gebrachte moderne Inszenierung des bayerischen Klassikers.

Claus Kolb
Spielleiter

Abschlussfahrt nach Bibione



06.10.2025 – 10.10.2025 // Ein besonderes Highlight des Schuljahres war die gemeinsame Abschlussfahrt der drei 10. Klassen der Wirtschaftsschule und Realschule nach Bibione an der italienischen Adriaküste. Vom 6. bis 10. Oktober 2025 genossen die Schülerinnen und Schüler eine Woche voller Sonne, Meer, Kultur und Gemeinschaft.

Untergebracht waren wir in Mobile Homes auf einem Campingplatz in unmittelbarer Nähe zum Strand. Das fantastische Herbstwetter mit viel Sonne und angenehmen Temperaturen sorgte von Anfang an für Urlaubsstimmung.

Aber auch sportlich kam die Gruppe nicht zu kurz: Beim Bogenschießen für Anfänger wurde Geduld, Geschick und Treffsicherheit neben viel Spaß abverlangt.

Schon der erste Nachmittag lockte uns an den Strand zu einem Strandspaziergang unter einem wolkenlosen Himmel. Manch einer konnte auch der Versuchung nicht widerstehen, vielleicht zum letzten Mal in diesem Jahr die nackten Füße ins Meer zu tauchen. Andere waren eher sportlicheren Aktivitäten wie Fußball zugetan. Zusammen die Seele baumeln zu lassen und Kraft zu tanken für die folgenden schulischen Prüfungen stärkte das Gemeinschaftsgefühl.

Sonne, Meer und unvergessliche Erlebnisse



Ein kulturelles Highlight war der Tagesausflug nach Venedig. Schon die Fahrt mit der Fähre dorthin vermittelte echtes italienisches Lebensgefühl – Sonne, Wind und Meer. In Venedig selbst begeisterten die engen Gassen, die historischen Plätze und die unzähligen Brücken über die Kanäle. Natürlich durfte auch ein Besuch des Markusplatzes und eine kleine Stärkung mit italienischem Eis nicht fehlen.

Ein weiterer spannender Programmpunkt war der Besuch der Grotta Gigante bei Triest – einer der größten Schauhöhlen Europas. Die beeindruckenden Dimensionen, die wir durch das Beschreiten von ca. 1.000 Stufen am eigenen Leib spürten, und faszinierenden Felsformationen machten diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Anschließend blieb Zeit für einen gemütlichen Stadtbummel durch Triest, bei dem die Schülerinnen und Schüler italienisches Flair und leckeren Espresso genießen konnten.

Die Abschlussfahrt nach Bibione wird allen Beteiligten als gelungener Abschluss ihrer Schulzeit in Erinnerung bleiben – eine perfekte Mischung aus Erholung, Kultur und Gemeinschaftserlebnis unter der italienischen Sonne.

Dorothea Dietz, Thilo Körbel, Jan Reymer und Miriam Proplesch

PSK-Theatergruppe auf den Spuren des historischen und närrischen Mainz

Zum Abschluss der Theatersaison verschlug es die Theatergruppe der Privaten Schulen Krauß in diesem Jahr für drei Tage nach Mainz.

Im Rahmen einer Stadtführung erhielt die Gruppe spannende Einblicke in die lange Geschichte der Besiedelung von Mainz und welche Bedeutung die Römer für die Entwicklung der Stadt und den Weinbau in der Region hatten. Ein echtes Highlight war die Vorführung des historischen Buchdrucks im Gutenberg-Museum. Bei all der Wissensvermittlung durfte natürlich am Ende nicht die Meenzer Fasenacht fehlen.

Vor der Statue der Mainzer Kleppergarde präsentierten die Schauspielerinnen und Schauspieler noch einmal ihr Corona-Play und beendeten damit eine spannende wie abwechslungs- und erfolgreiche Theatersaison.

Kaum zurück in Aschaffenburg wurden sie von Schulleiter Falko Krauß mit einer besonderen Ehrung für ihr Engagement in die Ferien verabschiedet.

Claus Kolb
Spielleiter



STNACHTSMUSEUM



Doppelter Besuch des Dialogmuseums Frankfurt

In diesem Schuljahr haben die Privaten Schulen Krauß e. V. erstmals einen blinden Schüler in die Wirtschaftsschule aufgenommen – ein Schritt, der weit über organisatorische Veränderungen hinausgeht. Für die gesamte Schulgemeinschaft bedeutete dieser Moment einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu echter gelebter Inklusion.

Um sich in die Lage des blinden Schülers nur ansatzweise hineinversetzen zu können, besuchten zu Beginn des neuen Schuljahrs sieben Lehrkräfte, die in der Klasse W5 unterrichten, die Dunkelausstellung im Dialogmuseum Frankfurt. In völliger Dunkelheit erlebten sie, wie es ist, wenn der Sehsinn keine Rolle spielt – und andere Sinne wie Hören, Riechen und Fühlen in den Vordergrund treten. Die Erfahrung war intensiv, bewegend und hat das Bewusstsein dafür geschärft, mit welchen Herausforderungen blinde und sehbehinderte Menschen im Alltag umgehen. Ein Besuch, der nicht nur zum Nachdenken anregte, sondern auch den Blick für mehr Empathie und Verständnis öffnete.



Im Dezember hieß es dann für die Klasse W5 ab ins Dunkle gemäß dem Motto: „Licht aus - Sinne an!“. Die Schülerinnen und Schüler besuchten den Workshop „Das dunkle Klassenzimmer“ des Dialogmuseums Frankfurt und eine Unterrichtsstunde konnte einmal aus Sicht eines blinden Schülers erlebt werden. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren spielerisch, wie Menschen ohne Sehvermögen leben und sich in ihrer Umgebung orientieren. Mit Neugier, Mut und viel Spaß wurden die Sinne geschärft – und ganz nebenbei auch Empathie, Teamgeist und Inklusion trainiert. Ein Lerntag, der mit Sicherheit für die gesamte Klasse W5 in Erinnerung bleiben wird.

Die Aufnahme eines blinden Schülers markierte nicht nur einen organisatorischen Wandel, sondern setzt vor allem ein starkes Zeichen für Mut, Modernität, Offenheit und Zusammenhalt. Besonders wertvoll ist die Atmosphäre, die sich dadurch entwickelt hat: Die Mitschülerinnen und Mitschüler lernten,

Verantwortung zu übernehmen, Rücksicht zu nehmen und Hilfsbereitschaft zu zeigen. Aber auch der blinde Schüler selbst brachte immer wieder neue Perspektiven in den Schulalltag ein und zeigte, wie selbstverständlich Teilhabe funktionieren kann, wenn die Schule bereit ist, sich weiterzuentwickeln. Sie zeigt, dass Inklusion kein theoretisches Konzept ist, sondern ein gemeinsamer Weg, den alle Beteiligten aktiv mitgestalten.

Carsten Schadt
Alexandra Kotucha



Assessment-Center AOK Aschaffenburg



Auch in diesem Schuljahr durften die Vorabschlussklassen der Privaten Schulen Krauß e. V. an vier verschiedenen Terminen die AOK Aschaffenburg besuchen. Dort wurde den Vorabschlussklassen im Veranstaltungszentrum jeweils von Frau Noa Melina Peer vermittelt, wie ein Assessment-Center abläuft – von Rollenspielen über Teamaufgaben bis hin zu Vorstellungsgesprächen. Insbesondere war es für die Schülerinnen und Schüler überraschend, wie wichtig eine Essenspause bei einem Assessment-Center ist. Vielen war es überhaupt nicht bewusst, dass auch während des von der AOK Aschaffenburg gestellten Brötchen- und Brezel-Buffets Beobachtungen gemacht wurden und diese Pause ein versteckter Bestandteil eines Auswahlverfahrens sein kann. Zusammenfassend kann man feststellen, dass die Schülerinnen und Schüler wertvolle Einblicke erhalten hatten und wichtige Tipps für den Bewerbungsprozess sammeln konnten, um sich bestmöglich hierauf vorzubereiten. Darüber hinaus erhielten die Schülerinnen/Schüler neben den wichtigen Seminarunterlagen auch ein personalisiertes Zertifikat für die Teilnahme am Seminar, welches den eigenen Bewerbungsunterlagen beigelegt werden kann.

Carsten Schadt

Klasse R9a bei Selgros Aschaffenburg

Vertretungsstunden mal ganz anders: Am 10. Oktober 2025 durfte die Klasse R9a, statt sich in Stillarbeit mit den Aufgaben ihrer Lehrkräfte auseinanderzusetzen, mit Frau Hofstedde im Wechsel mit Frau Rau den nahe gelegenen Großhandelsmarkt Selgros erkunden. Unser ehemaliger Schüler Robert Winkler, der gerade sein drittes Ausbildungsjahr zum Groß- und Außenhandelskaufmann absolviert, führte uns souverän und mit viel Hintergrundwissen durch den gesamten Markt und auch durch die Lager. Dieser Teil war besonders interessant: Wer kann schon von sich sagen, dass er mal mit einer Klasse von 22 Schülerinnen und Schülern bei -18 Grad in einem Kühlhaus voller Großpackungen von Eis und anderen TK-Waren gestanden hat?

Das Eis blieb unberührt, alle Jugendlichen fanden den Weg wieder heraus und an der nächsten Station – der Frischfleisch-Abteilung – erklärte uns ein freundlicher Metzger einiges über die Fleisch-Verarbeitung und über die Herkunft des hier verkauften Fleisches. Auch die übrigen Food- und Non-Food-Abteilungen wurden gebührend bewundert und von Robert erklärt. Besondere Aufmerksamkeit fanden die riesigen Nutella-Eimer, die der ein oder andere gerne mit heim genommen hätte. Im zweiten Teil unter Aufsicht von Frau Rau ging es vorwiegend um die Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Das war deutlich besser als Vertretungsstunden!

Imke Hofstedde





Kennenlernabend an den Privaten Schulen Krauß

Am 17. Oktober 2025 verwandelten sich die Privaten Schulen Krauß in einen Ort voller Begegnungen, Lachen und Musik. Unser „Kennenlernabend“ bot Schülerinnen und Schülern der Einstiegsklassen, ihren Familien sowie der gesamten PSK-Schulfamilie die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen.

Schulleiter Falko Krauß hieß alle Gäste herzlich willkommen. Den Auftakt des abwechslungsreichen Programms gestaltete unsere Theatergruppe, unter der Leitung von Claus Kolb, mit ihrem ausdrucksstarken Stück „IHR SAGT“. Für musikalische Unterhaltung sorgten zwei Schülerinnen der 8. Klasse mit liebevoll präsentierten Klavierstücken. Ein weiteres besonderes Highlight war der Auftritt der beiden 5. Klassen. Unter der Leitung unseres neuen Musiklehrers Marcin Soban präsentierten sie voller Freude das Lied „Hey hey Musik“. Den krönenden Abschluss des Bühnenprogramms bildete ein Solostück auf dem Saxophon von Herrn Soban.

Doch auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz! Herzhaft gefüllte Schnecken, liebevoll von unserer Schulköchin Frau Menke zubereitet und von älteren Schülerinnen und Schülern angeboten, fanden großen Anklang. Dank des Elternbeirats war ebenfalls für reichlich Getränke gesorgt.

So entstanden in geselliger Runde schnell die ersten Gespräche und neuen Kontakte. Parallel hatten die neuen Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, das Schulhaus zu erkunden. Der Abend wurde zu einem bunten Mix aus Kennenlernen, Spiel, Musik und Theater.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit ihrem Engagement, ihrer Freude und ihrem Lächeln diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Eva-Maria Weis / Öffentlichkeitsarbeit



SMV-WAHL

Neue und bekannte Gesichter nach der SMV-Wahl an der PSK

Drei Wochen vor dem Klassensprecherinnen- und Klassensprecherseminar in Miltenberg waren auch die letzten Stimmen der SMV-Wahl an den Privaten Schulen Krauß e. V. ausgezählt. Nuray Samast, Tara-Vanessa Berger und Pauline Amberg hatten als Wahlausschuss gemeinsam mit dem letztjährigen Verbindungslehrer Claus Kolb die Wahl gut vorbereitet und binnen 72 Stunden hatten alle Schülerinnen und Schüler ihre Stimmen abgegeben. Kaum war der letzte Stimmzettel in der Wahlurne versenkt, begann auch schon die Auszählung der Stimmen. Alexandra Kotucha wurde als Verbindungslehrerin mit einem überragenden Stimmenanteil bestätigt und wird in diesem Jahr mit Vanessa Csapo, die die Nachfolge von Claus Kolb antritt, die Schülermitverantwortung beraten und unterstützen. In der Unterstufe konnten sich Armando Gashi und Leonard Bergmann in einem sehr großen Kandidatinnen- und Kandidatenfeld durchsetzen. Ben-Malik Kunkel und Tim Jahn konnten in den Jahrgangsstufen 8 und 9 die meisten Stimmen auf sich vereinen. Wie schon im letzten Jahr errang Aristoteles Aulbach einen klaren Erfolg in den Jahrgangsstufen 10 und 11. Ihm zur Seite steht Kenan Celik. Alle Gewählten haben ihre Wahl angenommen und die Glückwünsche der Schulleitung sowie des Wahlausschusses entgegengenommen. Am 29. Oktober startete dann bereits die neu gewählte SMV mit allen Klassensprecherinnen und Klassensprechern zum Seminar nach Miltenberg. Dort wurden die Aktionen für das Schuljahr 2025/2026 entworfen und geplant werden. Einen ersten Einblick in die zu erwartenden Aktivitäten werden die Verantwortlichen auf einer der ersten Veranstaltungen auf der Bühne 201 geben, die am 18. November wieder an den Start gehen wird.

Der Wahlausschuss der PSK
Bilder: Claus Kolb



SMV-Seminar in Miltenberg

Drei Tage zum Kennenlernen und Planen



Ein bisschen wie Klassenfahrt – nur mit Agenda und weniger Schlaf.

Vom 29.10.–31.10.2025 ging es für unsere Klassensprecherinnen und Klassensprecher, Schülersprecherinnen und Schülersprecher sowie engagierte Freiwillige nach Miltenberg zu unserer diesjährigen SMV-Fahrt. Gemeinsam mit den Verbindungslehrerinnen Frau Kotucha und Frau Csapo erwartete die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm rund um Teambuilding, Austausch und die Planung spannender Projekte für das neue Schuljahr.

40 Schülerinnen und Schüler zwischen elf und 19 Jahren haben diskutiert, debattiert und diplomatisch entschieden, was man im kommenden Schuljahr theoretisch großartig umsetzen kann. Von kleineren Projekten wie ein Waffelverkauf in der Pause über die Planung von Weihnachtspost bis hin zu größeren Veranstaltungen, die unsere Schulgemeinschaft noch enger zusammenbringen – es sind viele fantastische Ideen entstanden!

Ein großes Dankeschön an alle, die mit so viel Energie dabei waren! Ihr seid der Grund, warum unsere Schule nicht einfach „nur Schule“ ist.

Vanessa Csapo



DIENSTBESPRECHUNG der Schulleiterinnen und Schulleiter der Bayerischen Wirtschaftsschulen

Am 13. und 14. November 2025 fanden an den Privaten Schulen Krauß gleich drei bedeutende Veranstaltungen für die bayerischen Wirtschaftsschulen statt: auf Einladung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus die Dienstbesprechung der Schulleiterinnen und Schulleiter, die Jahreshauptversammlungen der Direktorenvereinigung Bayerischer Wirtschaftsschulen e. V. sowie der Landeselternvereinigung. Die Tagung bot neben der durch das neue Konzept „Wirtschaftsschule.weiter.gedacht“ erforderlichen Vorstellung der Änderungen in der Wirtschaftsschulordnung (WSO) eine ausgezeichnete Gelegenheit zum fachlichen Austausch, zur Zusammenarbeit und zur Diskussion aktueller Entwicklungen im Bereich der Wirtschaftsschulen.

Als Gäste und Grußwortredner konnten Herr Prof. Dr. Winfried Bausback (MdL), Frau Maria Walter (Regierung von Unterfranken) und seitens der Stadt Aschaffenburg Herr Bürgermeister Eric Leiderer begrüßt werden. Daneben hielt Herr Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (Universität Bamberg) einen Vortrag mit dem Thema Lernen durch Ehrenamt. Weitere Themen waren beispielsweise der Einfluss von KI auf den Lehrberuf sowie Qualitätsmanagement in der Berufsorientierung.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war der Auftritt der Theatergruppe der Privaten Schulen Krauß unter der Leitung von Claus Kolb. Die Theatergruppe begeisterte das Publikum bestehend aus den Schulleiterinnen und Schulleitern aller bayerischen Wirtschaftsschulen, Vertretern aller Bezirksregierungen und des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus mit einer mitreißenden Aufführung. Zu Recht erhielten unsere Schülerinnen und Schüler überwältigenden Applaus mit Standing Ovations.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG der Direktorenvereinigung Bayerischer Wirtschaftsschulen e. V. und der Landeselternvereinigung der Wirtschaftsschulen in Bayern e. V.

Auf Grund des Engagements und der vielen helfenden Hände unserer Schülerinnen und Schüler verlief die gesamte Veranstaltung reibungslos – von der Organisation, der Anmeldung über die Betreuung der Gäste bis hin zur technischen Unterstützung – und trug maßgeblich zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei.

Nach zwei ereignisreichen Tagen bedanken wir uns bei allen freiwilligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die Veranstaltung möglich gemacht haben, sowie bei unseren Gästen für das überwältigende Lob für eine perfekte Veranstaltung. Unser ganz besonderer Dank gilt Frau Miriam Proplesch, die mit außerordentlichem Engagement, großem persönlichem Einsatz und viel Herzblut die umfangreiche Vorbereitung, Organisation und Durchführung der gesamten Veranstaltung übernommen und damit maßgeblich zu ihrem großen Erfolg beigetragen hat.

Eva-Maria Weis // Öffentlichkeitsarbeit



Unsere Ferienbetreuung der Ganztagschule

Herbstferien

Die Ferienwoche war vollgepackt mit tollen Sachen - natürlich durfte ein gruselig geschnittener Kürbis nicht fehlen. Auch unserer Kreativität haben wir freien Lauf gelassen und uns leckeres Essen gekocht. Leider sah manches nicht so aus, wie wir es uns vorgestellt hatten, aber lecker war es auf jeden Fall. Zum Ende der Woche wurden Masken gebastelt und Andreas Hauck hatte für die Allgemeinheit noch seinen Flipper mitgebracht. Daraufhin veranstalteten wir noch ein spontanes kleines Mini-Flipper-Turnier. Zum Finale am Freitag fand der Süßigkeiten-Staffellauf sowie der Kostümwettbewerb statt, den Jonas Alesch für sich entscheiden konnte. Herzlichen Glückwunsch!! Eine rundum gelungene Woche!



Faschingsferien

Am Montag ging es direkt los mit den PSK-Faschingsspielen. Zwei Teams traten gegeneinander an: Team „Kostümierte“ gegen Team „Dracula“. In allen möglichen Kategorien duellierten sie sich – Dosenwerfen, Konfetti fangen, Schokokusswettessen, Twister und viele weitere Spiele wurden gespielt. Am Ende konnte Team „Kostümierte“ knapp mit 62 zu 58 die Spiele für sich gewinnen und erntete damit den Ruhm und Schokobons. Die schwierigste und kniffligste Schnitzeljagd wurde am Dienstag von elf Schülern bestritten. Zwei Teams durchliefen nacheinander die Jagd nach dem Schnitzel. Es wurden viele graue Gehirnzellen beansprucht und es mussten viele Zaubersprüche gesprochen werden, um am Ende die Belohnung

einzukassieren. Jedes Team benötigte mindestens eine Stunde für die Jagd. Vielleicht seid ihr nächstes Mal schneller ;). Die 10.000 kcal-Challenge war auf jeden Fall ein Klacks, denn auf unserer ersten Portion Pommes war eindeutig zu viel Öl. Naja, dafür war die zweite Portion umso besser und die Hot Dogs waren ebenfalls megalecker. Nachdem wir unsere Bäuche vollgegessen hatten, spielten wir anschließend eine XXL-Runde Verstecken mit 19 Schülern in der ganzen Schule. Das hat sehr viel Spaß gemacht und die Zeit verging wie im Flug. Eindeutig der lauteste und sportlichste Tag. Wir spielten zwei lange Runden Capture The Flag in der Schule. Am Anfang gab es ein paar Startschwierigkeiten, doch nach ein paar Regeländerungen lief das Spiel wie geschmiert. Zwei Teams traten gegeneinander an und suchten die feindliche Flagge. Nach mehreren Tropfen von Blut, Schweiß und Tränen konnte dann ein Team den Sieg mit nach Hause nehmen. Im Schulhaus macht es schon Spaß, aber beim nächsten Mal gehen wir raus! Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss. Unser Ausflug nach Frankfurt war ein voller Erfolg. Nicht nur, weil die Züge pünktlich kamen, sondern auch, weil das Museum sehr viele interessante Selbstmach-Experimente hat. Einfach nur toll wie dieses Museum Wissen spielerisch vermittelt. Von Elektrizität zur Physik bis hin zum Schwarzen Loch war da alles dabei. Dieses Museum besuchen wir definitiv die Jahre wieder, denn nicht nur uns, sondern auch den Schülern hat es extrem gefallen.

Das Team der Ganztagsbetreuung





Kennenlertage in Hobbach

Wenn du denkst, du hast als Lehrer ein Einzelzimmer – und mit zwei Schülern mehr im Zimmer aufwachst, weißt du: Es hat begonnen. Die Kennenlertage der 5. Klassen! Drei Tage lang hieß es für die neuen Fünftklässler: raus aus dem Klassenzimmer, rein ins Abenteuer! Jetzt wissen wir, wer den besten Snack-Vorrat hat, wer nachts einfach nicht aufhört zu reden – und wer so lange und laut „Bailando“-grölt, bis die Stimme weg ist. Wir haben den Bolzer in Heimbuchenthal unsicher gemacht und im Fahrradmuseum jedes Rad ausprobiert. Ein Abstecher in die Eisdiele durfte natürlich auch nicht fehlen – schließlich braucht jede gute Klassenfahrt ein bisschen Zucker! Im Kletterpark ging's dann richtig zur Sache: Wir sind über uns hinausgewachsen – und das nicht nur beim Klettern, sondern auch, was Schlafmangel und Zuckerkonsum angeht. Am Lagerfeuer haben wir unseren letzten Abend mit Stockbrot und Peter Pan ausklingen lassen – ein perfekter Abschluss für drei unvergessliche Tage.

Fazit: drei Tage, zwei Klassen, unzählige Lacher und null Langeweile! Ein großartiger Start in die gemeinsame Schulzeit – mit Erinnerungen, die garantiert bleiben.

Alexandra Kotucha



Verleihung der Finschool-Plakette

Fächer- und jahrgangsstufenübergreifende Kompetenzen in der Finanzplanung mit werbefreien Unterrichtsmaterialien - PSK-Lehrkräfte erhalten am 19.11.25 in Frankfurt am Main die finschool-Plakette des Kooperationspartners finlit foundation gGmbH.

Am 19.11.2025 nahmen Frau Lotter, Frau Pavlidis und Herr Reymer, stellvertretend als finteacher für die Fachschaft Wirtschaft, am Workshop für finanzielle Bildung der finlit foundation gGmbH im FAZ-Tower in Frankfurt am Main teil. Die PSK ist nun nach vorherigem Abschluss des Kooperationsvertrags durch die Verleihung der Plakette offizieller Partner und finschool. Die Lernplattformen ManoMoneta für jüngere Schülerinnen/Schüler ab Jahrgangsstufe 5 und OhMoney für ältere Schülerinnen/Schüler ab Jahrgangsstufe 7 bieten vielfältiges und innovatives Unterrichtsmaterial zur finanziellen Bildung sowie spielerisches Material (z. B. Kalender, Spiele) für Schüler/Schülerinnen und die ganze Familie in digitaler und analoger Form. Durch das Material kann der Unterricht spannender und ansprechender gestaltet werden, indem neue Möglichkeiten genutzt und Anreize zur selbstständigen Fortbildung geboten werden können.

Wir als PSK freuen uns sehr auf die zukünftige Zusammenarbeit mit der finlit foundation gGmbH und auf die Einbindung der umfangreichen und inspirierenden Ideen der beiden Lernplattformen ManoMoneta und OhMoney.

Myrto Pavlidis



Vorleseaktion der 6. Klassen zum Vorlesetag



Am Freitag, den 21.11.2025 kam die Kindergartengruppe „Feuerdrachen“ aus Glattbach zu Besuch. Auf diesen Besuch hatten sich die 6. Klassen gründlich vorbereitet. Zunächst wurden bei einem Klassenwettbewerb die besten Vorleser der Klassen R6 und W6 gekürt. Dann wurde ein Buch („Traumfresserchen“ von Michael Ende) ausgesucht, und der Text auf die Vorleser verteilt. Die Aula wurde liebevoll mit Schlafutensilien

dekoriert. Passend zur Geschichte wurden Sitzsäcke, Kuscheltiere, Matten und Kissen besorgt und auf der Bühne verteilt. Um 10 Uhr war es soweit und das Vorlesen konnte beginnen. Die Vorleser der R6 (Luca Beckmann und Emma Engel) sowie der W6 (Fina Elter, Celia Cara, Bastian Gerski und Zain Alsebai) wechselten sich ab und boten den Kindergartenkindern eine spannende Geschichte. Im Anschluss daran durften die Kleinen noch das Schulhaus besichtigen. Eine schöne Aktion, die das Thema „Vorlesen“ gelungen in den Mittelpunkt gerückt hat.

Corinna Heinzelmann





Am 24. November besuchte Herr Martin Schwarzkopf vom Medienhaus Main-Echo die Privaten Schulen Krauß, um unseren Schülerinnen und Schülern der achten Klassen näherzubringen, wie echte und falsche Nachrichten unterschieden werden können.



Überzeugend legte Herr Schwarzkopf dar, dass es die Verbreitung von Unwahrheiten schon immer gegeben habe, dass das Thema durch die sozialen Medien aber ungeahnte Ausmaße annehme. Hier kommt es immer darauf an, die Fakten zu checken und die Beiträge genau zu prüfen. Auch beim Nutzen von künstlicher Intelligenz ist es wichtig, immer den Wahrheitsgehalt zu überprüfen, verdeutlichte er. Auf humorvolle Weise wurde auch Donald Trump und sein Umgang mit „alternativen Fakten“ thematisiert. Eindeutig klar wurde hier, dass es bei Fake News meistens um politische Themen geht. Abschließend verwies der Referent auf Faktenchecker-Seiten wie zum Beispiel Mimikama oder Correctiv, die dabei helfen, Fake News zu entlarven. Die Nachbereitung im Deutschunterricht gestaltete sich intensiv, weil die Jugendlichen großes Interesse zeigten und mit Feuereifer die genannten Faktenchecker-Seiten ausprobierten. Ein großer Dank geht an Herrn Schwarzkopf und das Medienhaus Main-Echo für die wertvolle Aufklärungsarbeit.

Imke Hofstedde

Absurdes Feuerwerk

Mit einer wilden Danceperformance, begleitet vom ersten Auftritt des neuen Musiklehrers Marcin Soban am Saxophon, startete die diesjährige Bühne 201. Miss Piggy, alias Claus Kolb, präsentierte sich in ihrer ganzen Schönheit auf der Bühne, bis Kermit (Jan Reymer) sie in seinen Bann zog. Zu Queens „Crazy little thing called love“ bewiesen sie nicht nur Rhythmusgefühl, sondern auch ihre gegenseitige Zuneigung –

„komm her, du borstiges Vieh!“. Doch die Turtelei endete abrupt, als zu „You sexy thing“ Bambi die Bühne betrat und der Frosch seine Glubschaugen gar nicht mehr von ihr lassen konnte. Auch Bambi fand Gefallen am glibberigen, grünen Kermit.

So konnte Miss Piggy tanzen, schmollen und aufstampfen wie sie wollte, so innig und eng umschlungen hatte der Frosch noch nie mit ihr getanzt, wie er es auf offener Bühne nun mit Bambi (Alexand-





Wer zum Teufel ist Bambi

ra Kotucha) zu tun wagte. Auch die Schmonzette „Don't leave me this way“ konnte die beiden nicht trennen und Miss Piggy wollte schon alle Register ihrer erotischen Verführungskunst ziehen, als zur Melodie von „Ghostbusters“ die Metzger (Sven Heßberger und Matze Gerharz) den Raum stürmten. Völlig fasziniert von der reichhaltigen Auswahl an Frischfleisch kündigten sie die größte Schlachtplatte aller

Zeiten an. Und dies dann rechtzeitig zum Fest. In der Woche vor Weihnachten kam es wieder zu einem Duell an der Tischtennisplatte, als die Metzger mit Hackebeil und Servierbrett gegen das Trio Kermit, Bambi und Miss Piggy antraten.

Claus Kolb



Was ist Theater - Theatergruppe erstmals auf Bühne 201



Ein gehöriges Maß Improvisationskunst wurde von den Aktiven beim Auftritt auf der Bühne 201 gefordert. Die Rollen von fünf erkrankten Schauspielerinnen und Schauspielern mussten binnen einer Stunde von den verbliebenen Akteuren übernommen werden. Dank guter Konzentration wurde der Mut, sich mit nur einer kurzen Generalprobe auf die Bühne zu wagen, belohnt. Das Publikum der gut besuchten Vorstellungen, die auf Grund der großen Zahl von Aktiven vom Raum 201 in die Aula verlegt worden ist, belohnte die Schülerinnen und Schülern mit großem Applaus. Das anlässlich der Direktorenkonferenz entwickelte Stück „Was ist Theater“ mit Anspielungen verschiedener Fragmente aus den Stücken der vergangenen Jahre wurde im Januar am Kulturabend dann noch einmal gezeigt.

Für das Orgateam der Bühne 201

Claus Kolb

Foto: Claus Kolb



TALK auf Bühne 201

Erstmals in diesem Schuljahr kamen die Kellnerblöckchen von Theaterlehrer Claus Kolb wieder zum Einsatz. Beim Format Talk auf Bühne 201 stellen sich die Gäste nicht den Fragen einer Moderatorin oder eines Moderators, sondern den spontanen Fragen aus dem Publikum. Alle Gäste finden an ihren Bistrotischen neben Stiften ein Kellnerblöckchen, solches ist den älteren Zeitgenossen noch bekannt aus Zeiten der analogen Aufnahme von Bestellungen in der Gastronomie. Mit diesem Handwerkszeug ausgestattet sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt und alle Fragen erlaubt. Bei der erneut bis auf den letzten Platz besetzten Veranstaltung erfuhren die Gäste viel Neues von den beiden Kolleginnen, die seit diesem Schuljahr an der PSK unterrichten. Unter anderem, dass beide eine besondere musische Ader haben, auch wenn sich diese in ihren Unterrichtsfächern nicht direkt widerspiegelt. Nathalie Dierchen

nutzte die Gelegenheit, um auch Werbung für ihre Heimatstadt Dresden zu machen, während Manuela Schmitt preisgab, dass sie über eine Informationsveranstaltung zum Übertritt von der Grundschule an eine weiterführende Schule ihres Sohnes auf unsere Schule aufmerksam geworden ist. Schwimmen, Laufen oder Radfahren war die finale Frage von Herrn Kolb, der offensichtlich noch auf der Suche nach ambitionierten Triathleten im Kollegium war. Wenn schon Ausdauersport, dann Laufen, da waren sich die beiden Gäste einig.

Für das Orga-Team der Bühne 201

Claus Kolb // Foto: Isalie Niewijk



Nathalie Dierchen und Manuela Schmitt stellen sich den Fragen.

Schnuppertag an der FOS/BOS Aschaffenburg



Am Schnuppertag an der FOS/BOS Aschaffenburg wurden interessierte Abschluss Schülerinnen und Schüler der Privaten Wirtschaftsschule Krauß e. V. zunächst herzlich von Herrn Reble begrüßt und anschließend durch das Schulhaus geführt. Während dieser Führung erhielten sie einen umfassenden ersten Eindruck von den Unterrichtsräumen, den Fach- und Aufenthaltsbereichen und den allgemein herrschenden Abläufen innerhalb des Schulalltags. Die Lehrkraft erklärte dabei, wie der Unterricht organisiert ist, welche Möglichkeiten die Schule bietet und wie der Aufbau der verschiedenen Jahrgangsstufen gestaltet ist. Somit konnten die Wirtschaftsschülerinnen und Wirtschaftsschüler die Atmosphäre der Schule besser kennenlernen und sich ein erstes Bild vom Lernumfeld machen.

Im Anschluss daran wurden die Schülerinnen und Schüler in Klassen der jeweils gewünschten Ausbildungsrichtung zugeteilt. Zu diesen gehören die Bereiche Technik, Sozialwesen, Wirtschaft und Internationale Wirtschaft. In den einzelnen Zweigen erhielten die Schüler Einblicke in die jeweiligen fachlichen Schwerpunkte und typischen Unterrichtsin-





halte. So bekamen die Schülerinnen und Schüler im Technikzweig zum Beispiel eine Vorstellung davon, wie naturwissenschaftliche und technische Fragestellungen bearbeitet werden. Im Sozialwesen wurde gezeigt, wie pädagogische und soziale Themen im Unterricht behandelt werden, während es in den Bereichen Wirtschaft und Internationale Wirtschaft einen Einblick in kaufmännische Prozesse, wirtschaftliche Zusammenhänge und globale Perspektiven gab.

Durch praktische Beispiele, passende Unterrichtssequenzen und Gespräche mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern der FOS bekamen die Wirtschaftsschülerinnen und Wirtschaftsschüler ein realistisches Bild davon, wie der Unterricht in den einzelnen Fachrichtungen abläuft und welche Anforderungen auf sie zukommen würden.

Insgesamt war der Schnuppertag sehr informativ und hilfreich für die persönliche Orientierung. Die Schülerinnen und Schüler konnten nicht nur die Schule näher kennenlernen, sondern auch besser einschätzen, welcher Zweig am besten zu den eigenen Interessen und Stärken passt. Der Tag hat somit wertvolle Einblicke gegeben und die Entscheidung für eine mögliche zukünftige Schulwahl erleichtert.

Theresa Rau



KLASAX – Der Alte und der Neue „Music was my first love“ auf Bühne 201



Bis auf den letzten Platz war die Bühne 201 gefüllt. Kein Wunder, denn Franz-Josef Fries, alias Eff-Jay, ehemaliger Musiklehrer der PSK, kehrte mit Klavier und Stimme auf die Bühne 201 zurück. Allerdings nicht alleine. Gemeinsam mit Marcin Soban, seines Zeichens sein Nachfolger und neuer Musiklehrer der Schule, bilden die beiden das Duo KLASAX. Mit „Yesterday“, einem Beatles-Klassiker, starteten die beiden ihre Show und stimmten damit schon auf den Kulturabend am 15. Januar ein, der unter dem Titel „SANDWICH – zwischen gestern und morgen“ läuft. Mit einer Zeitreise durch die Popmusikgeschichte ging es weiter. So erklangen Songs von Bob Dylan, Joan Baez und Leonard Cohen. Und als Zugabe dann ein absoluter Klassiker: die „Weihnachtsbäckerei“ von Rolf Zuckowski, herausragend interpretiert von Marcin und Eff-Jay. Und sehr zu deren Freude mit vielstimmiger Unterstützung aus dem Publikum. Bei so guter Stimmung in der Hütte war das Bildungsziel natürlich nicht in Gefahr, auch wenn die Bühne 201 diesmal gnadenlos zehn Minuten in die nächste Stunde überzog.

Für das Orga-Team der Bühne 201

Claus Kolb

Foto: Claus Kolb

Nikolausfeier der Ganztagschule

Am 08.12.2025 fand unsere diesjährige Nikolausfeier in der GTS statt. Die Schülerinnen und Schüler begrüßten den Nikolaus mit einem Lied, welches Herr Soban auf dem Saxophon begleitete. Surina Klippel und Shania Kahl trugen anschließend ein Gedicht vor, über das sich der Nikolaus sehr gefreut hat. Er lobte die Schülerinnen und Schüler für ihren Fleiß in der Schule und verteilte an alle ein kleines Geschenk.

Wir würden uns sehr freuen, wenn uns der Nikolaus auch im nächsten Jahr wieder in der GTS besuchen würde.

Das Team der Ganztagsbetreuung



PSK im Weihnachtsfieber

In ansprechender Atmosphäre fand in diesem Jahr der Weihnachtsmarkt der PSK statt und verwandelte das Schulgelände in einen Ort voller Lichter, Begegnungen und vorweihnachtlicher Freude. Zahlreiche Klassen engagierten sich gemeinsam mit der SMV, der Umwelt-AG und dem Elternbeirat und trugen mit kreativen und abwechslungsreichen Aktionen zum großen Erfolg des Abends bei.

An den liebevoll vorbereiteten Ständen konnten die Besucherinnen und Besucher aktiv werden und kreativ sein: Ob beim Tannenbaumweitwurf, beim Wettbewerbsschmücken eines Christbaums oder beim kreativen Gestalten von Tassen und Weihnachtskarten – für Groß und Klein war einiges geboten. Überall wurde gelacht, gebastelt und ausprobiert, sodass schnell echte Weihnachtsstimmung aufkam. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Es luden zum Beispiel selbstgebackene Plätzchen, Schokofrüchte, Kinderpunsch und heiße Schokolade zum Genießen und Verweilen ein.

Der Weihnachtsmarkt war sehr gut besucht und zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und gemeinschaftlich das Schulleben an der PSK ist. Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Gäste verbrachten gemeinsam einen fröhlichen Abend, der allen noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Vanessa Csapo





Musikalische Lesung mit Imke Hofstedde

Statt der von vielen schon erwarteten Schlachtplatte fiel das Xmas-Special der vorweihnachtlichen Zeit angemessen doch wesentlich ruhiger und besinnlicher aus. Mit La Matina stimmte Maria Steinke auf die zu erwartende Lesung von Deutsch-Lehrerin Imke Hofstedde ein. Diese hat ein Buch, „Die absolut abenteuerliche W5“, geschrieben, aus dem sie mehrere Passagen vortrug. Einige der Gäste dürften sich in der Lesung zu ihrer eigenen Erheiterung wiedererkannt haben. In einer Zwischenpause sorgte Valbona Beqiraj an der Gitarre für wohltuende Klänge in den Ohren. Nach einer weiteren sehr unterhaltsamen Passage über die Irrungen und Wirrungen der ökonomischen Bildung intonierte Kemal Bijelic am Akkordeon Jingle Bells, ehe dann Claus Kolb die Gäste der Bühne 201 in die wohl verdienten Weihnachtsferien verabschiedete.

Für das Orga-Team der Bühne 201

Claus Kolb

Foto: Claus Kolb

Kennenlertage

„Stille Nacht“ – schön wäre es gewesen!

Kennenlertage in Miltenberg eine Woche vor Weihnachten – auf so eine Idee können nur Männer kommen, die die Idee, dem Weihnachtstrubel zu entfliehen, großartig finden. Ich als Klassenleiterin fuhr jedenfalls mit sehr gemischten Gefühlen mit meiner W8a3 vom 15. bis 17. Dezember 2025 nach Miltenberg.

Es kam, wie es kommen musste: Das denkmalgeschützte Gebäude des Jugendhauses St. Kilian ist wunderschön hergerichtet, verfügt über meterhohe Decken und Zimmertüren mit Schnappmechanismen, die mich bereits nach zehn Minuten in den Wahnsinn trieben: Jedes Mal, wenn ein Schüler sein Zimmer verließ, bebte das ganze Haus – und das taten die ständig! Drei Tage lang predigte ich den Gebrauch von Türklinken (ohne ein Lieblingsthema von mir, danke, Herr Schadt) und nach und nach wurde es etwas besser. Das Gute ist: In diesem Haus kann niemand nachts heimlich das Zimmer verlassen, ohne dass die Lehrkraft (also ich) das merkt. Das Schlechte ist: Der ein oder andere versuchte es trotzdem. Es wurden also kurze Nächte. Die Tage allerdings waren durchaus interessant: In insgesamt vier Sitzungen arbeiteten die Teamerinnen Paula und Paula (es war für die Jugendlichen nicht schwierig, sich die Namen zu merken) auf spielerische Weise an Gruppengefühl, Gemeinschaftsempfinden, gegenseitigem Kennenlernen. Hier waren die Lehrkräfte ausgeschlossen, daher kann ich mich nur auf die mir gegebenen Rückmeldungen verlassen: Der erste Tag war wohl noch schwierig, daher wurden am zweiten Tag alle Handys, die vorher für Ablenkung gesorgt hatten, im Zimmer der leitenden Lehrkraft (also mir) abgelegt und erst abends herausgegeben. Ich hätte vorher erwähnen sollen, dass die Handys auszuschalten seien – andererseits war es auch interessant zu sehen, wie viele Nachrichten auf dem ein oder anderen Gerät im Laufe eines Tages so eingehen... Ein Hinweis an alle Eltern: Es schadet nichts, darauf gelegentlich einen Blick rein zu werfen. Für die Kinder ist es viel schwieriger, sich zu kontrollieren. Bleibt noch die Abendgestaltung zu erwähnen: Am Montag blieben wir auf dem Gelände und suchten den sogenannten





„Irish Pub“ (völlig ohne Guinness, keine Sorge) auf. Mit Werwolf, Tischkicken und Klavieruntermalung durch Luise, Leon und Herrn Soban wurde es ein unterhaltsamer Abend. Den Dienstagabend nutzten wir für einen Stadtspaziergang durch die mittelalterliche Innenstadt von Miltenberg mit einem Zwischenstopp im Biergarten „Löwenbräustüble“ und Saftschorle. Auch dieser Abend wurde gemeinhin als Erfolg gewertet. Die abendlichen Zimmerbesuche und die Rückfahrt habe ich als „Klassenmama“ dazu genutzt, von allen Jugendlichen Rückmeldung zu erhalten und kann als Fazit festhalten: Das Essen war gut, die Kurse waren anstrengend, aber aufschlussreich und die Klasse ist (auch mit mehreren später hinzugekommenen Schülerinnen) zu einer Einheit zusammengewachsen, die ohne diese drei Tage wohl nicht entstanden wäre.

Imke Hofstedde, Klassenleitung W8a3



Abwechslungsreich und bunt - 3. Kulturabend an den Privaten Schulen Krauß



Unter dem Motto SANDWICH – zwischen gestern und morgen – präsentierten sich am 15. Januar 2026 zahlreiche Schülerinnen und Schüler, aber auch Ehemalige in der voll besetzten Aula der Privaten Schulen Krauß. Veranstaltet wurde der Abend von der Projektgruppe Theater&Bühne, deren Leiter Claus Kolb die Zuschauer begrüßte und durch das Programm führte. Gleich zu Anfang stand ein musikalisches Potpourri auf dem Programm. Unter der Leitung des neuen Musiklehrers Marcin Soban präsentierten sich der Schulchor, Valbona Beqiraj an der Gitarre und Maria Steinke am Klavier. Mit „Was ist Theater“ bot die aktuelle Theatergruppe eine fetzige Revue des Theaterschaffens an der PSK in der Nach-Coronazeit. Literarisch ging es weiter. Imke Hofstedde, Lehrerin und Autorin, las aus ihrem neuen Buch „Die absolut abenteuerliche W5“. Und genau diese W5 stürmte als eine von zwei Theaterklassen im Anschluss die Bühne und begeisterte mit ihrem Trailer „Antoine“ über das Leben von Antoine de Saint-Exupery. Wir sehen uns, versprochen die Schülerinnen und Schüler, wenn denn im Sommer „Der kleine Prinz“ zur Aufführung kommen soll. Schwungvoll ging es dann mit dem aus Wiesen und Bieber stammenden Chor STIMMART in die Pause. Unter der Leitung von EX-



PSK-Schüler Michael Götz zauberten rund 40 Sängerinnen und Sänger mit Songs von Coldplay, Rag'n'Bone Man und anderen eine durchweg heitere Stimmung auf die Bühne. In der Pause versorgten die Mitglieder der Bühne 201 die Gäste mit Sandwiches und anderen Leckereien. Und nach 20 Minuten ging es musikalisch weiter. Kemal Bijelic präsentierte am Akkordeon einen Walzer von der schönen Stadt, während Luca Koss, begleitet von Marcin Soban „Keine Zeit“ - eine Eigenkomposition- zu Gehör brachte. Ernstere Töne schlug im Anschluss Loic Schubert, ehemaliger Schüler der PSK und Organisator des Poetry Slams im Stadttheater Aschaffenburg, mit seinem Gedicht „Meine Nichte“ an. Dieses thematisierte sehr eindrucksvoll den Rechtsruck in unserer Gesellschaft. Es war ihm dann eine sichtliche Freude, die zweite Theaterklasse der PSK anzukündigen. Denn die R5a brachte ein Gedicht von Robert Gernhardt auf die Bühne. Aus dem Klangteppich, „mein Körper

ist ein schutzlos Ding - ein Glück, dass er mich hat“, entwickelte sich dann der gesamte Text des Gedichts „Mein Körper“. Ein besonderes Highlight sollte dann



die Rückkehr der Klieger-Crew darstellen. 15 zumeist ehemalige Schülerinnen und Schüler, die 2024 im Frühjahr das selbst entwickelte Stück KLIEGER – frei nach dem Buch „NOAH“ von Takis Würger auf die Bühne brachten, kehrten an die alte Wirkungsstätte zurück. Sie präsentierten eine gut 20-minütige Kurzversi-

on, die am Ende das Israel-Palästina Problem aufgriff und mit der hoffnungsvollen Aussage endete, „was es braucht, ist Vertrauen - im Land unserer Väter“.

Zum großen Finale luden dann FranzandFriends ein. Ex-Musiklehrer Franz-Josef Fries (Gitarre), sein Bruder Andi (Cajon) und Michael Götz (Klavier) verabschiedeten die Gäste mit Klassikern von Leonard Cohen, John Lennon, sowie Simon&Garfunkel. So endete ein knapp dreistündiger, unterhaltsamer, abwechslungsreicher Abend wie er begonnen hatte – mit Musik. Ein Sandwich mit viel Theater und Literatur dazwischen.

Für das Team von Theater&Bühne
Claus Kolb



Berufsinformationstag an der PSK

Am 12.02.2026 hieß es wieder: Türen auf für den Berufsinformationstag (BIT)! Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen sowie der Vorabschlussklassen konnten spannende Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten entdecken. Viele ortsansässige Unternehmen und Institutionen ermöglichten einen Einblick in ihr Tätigkeitsfeld. Von möglichen Ausbildungsberufen, Karrieremöglichkeiten bis hin zu den Voraussetzungen für den Besuch weiterführender Schulen war alles dabei. Einige Unternehmen überließen die Präsentation ihrer Ausbildungsberufe ihren eigentlichen Auszubildenden. So konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur theoretische Informationen sammeln, sondern direkt authentische Einblicke aus erster Hand erhalten. Der Berufsinformationstag bot zudem die Gelegenheit, persönlich mit Unternehmensvertretern ins Gespräch zu kommen und gezielte Fragen zu stellen – ein Vorteil, den die Jugendlichen nutzten. All unseren Gästen und den fleißigen Helferinnen und Helfern ein besonders großes Dankeschön für das entgebrachte Engagement.

Sie haben mit ihrer Unterstützung Türen in die Berufswelt geöffnet und unseren Schülerinnen und Schülern wertvolle Orientierung für ihre Zukunft gegeben.

Wir freuen uns schon darauf, alle auch im kommenden Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen!

Eva-Maria Weis //PR





Schüler sichern sich die DARTS-KRONE

Zwei Schülerteams, eines aus der sechsten und eines aus der elften Klasse, qualifizierten sich, um die Titelverteidiger:innen um Leon Plocher, Sven Heßberger und Theresa Rau herauszufordern. Das zweite Lehrerteam um Kermit alias Jan Reymer, das sich in der Quali überraschend gegen die anderen Kolleg:innen durchsetzen konnte, blieb im Finale aber weit hinter den eigenen Erwartungen und Ansprüchen zurück. Umso überzeugender der Start der Titelverteidiger:innen und des Teams aus der 11a2, die beide schnell davonzogen und schon mit neun Pfeilen klar unter 100 waren. So hatten beide Teams auch schnell die Chance zu finalisieren. Justus Heß (11a2) und

Leon Plocher bewiesen beide ihr Können, doch fehlten am Ende das nötige Quentchen Glück und auch nur Millimeter zum Sieg. Nachdem beide Teams über das Ziel hinaus geschossen hatten, ließen sich dann Remo Kunkel, Thomas Fuchs und Lion Gröbl ihre Chance nicht nehmen. Nur einen Pfeil benötigte Thomas, um die verbliebenen 25 auf Null zu spielen. Da alle drei Schüler aus der R6a stammen, werden sie im kommenden Schuljahr als Titelverteidiger gesetzt sein.

Für das Team von Theater&Bühne

Claus Kolb



Mottotage vor den Faschingsferien

Im Rahmen der diesjährigen Mottotage erlebte die Schulgemeinschaft drei abwechslungsreiche und kreative Aktionstage, die für eine besondere Atmosphäre im Schulalltag sorgten.

Der erste Mottotag stand unter dem Motto „Everything but a Backpack“. Die Schülerinnen und Schüler brachten ihre Schulmaterialien in originellen Alternativen zum Schulranzen mit. Von Koffern über Wäschekörbe bis hin zu Einkaufswagen zeigten die Lernenden viel Einfallsreichtum. Bereits am Morgen sorgten die ungewöhnlichen Transportmittel für Heiterkeit und zahlreiche Gespräche im Schulhaus.

Am zweiten Tag lautete das Motto „Business“. In schicker und formeller Kleidung erschienen viele Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte im Schulgebäude. Anzüge, Blazer und Hemden verliehen dem Schultag ein elegantes Erscheinungsbild und boten Gelegenheit, sich kreativ mit dem Thema Berufs- und Arbeitswelt auseinanderzusetzen.

Der dritte Mottotag fand am letzten Schultag vor den Faschingsferien statt und stand ganz im Zeichen des Faschings. In fantasievollen und bunten Kostümen kamen die Schülerinnen und Schüler zur Schule. Ein besonderes Highlight war der Kostümwettbewerb in der Pause, bei dem die kreativsten Verkleidungen prämiert wurden. Zusätzlich sorgte eine fröhliche Polonaise quer durch das Schulhaus für ausgelassene Stimmung und bildete einen gelungenen Abschluss der Mottotage sowie einen stimmungsvollen Übergang in die Faschingsferien.

Vanessa Csapo



Auszeichnung für unsere Schule



Die Privaten Schulen Krauß e. V. setzen Maßstäbe in digitaler Bildung: Auszeichnung als fobizz Schule 2025/26

AI Literacy und Medienkompetenz sind im Schuljahr 2025/26 zentrale Bausteine schulischen Lernens. Die PSK Aschaffenburg wurde für ihr besonderes Engagement in diesem Bereich als „fobizz Schule 2025/26“ ausgezeichnet. Der Titel würdigt Schulen, in denen sich das Kollegium kontinuierlich mit digitalem Lehren und Lernen auseinandersetzt und neue Impulse im Schulalltag verankert.

Insbesondere der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien und Künstlicher Intelligenz hat im vergangenen Schuljahr stark an Bedeutung gewonnen. Die privaten Schulen Krauß haben diese Entwicklung aktiv aufgegriffen und digitale sowie KI-gestützte Ansätze gezielt in die Fortbildung der Lehrkräfte und den Unterricht integriert. Ziel ist es, Lernprozesse zeitgemäß zu gestalten und Schülerinnen und Schüler kompetent auf eine zunehmend von KI und Digitalisierung geprägte Welt vorzubereiten.

Konkret profitieren die Lehrkräfte von einem breiten Angebot an Online-Fortbildungen und praxiserprobten, datenschutzkonformen Tools der Plattform fobizz. Diese unterstützen bei Unterrichtsvorbereitung, Differenzierung und der Entwicklung moderner Lehr- und Lernformate, flexibel und alltagstauglich.

Mit der Auszeichnung als fobizz Schule 2025/26 wird das kontinuierliche Engagement der Schulleitung und des Kollegiums sichtbar, digitale Bildung strategisch weiterzuentwickeln und die Schule zukunftsfähig zu gestalten.

Pressekontakt fobizz // Vanessa Bischof

Auch ohne Bambi triumphieren Kermit und Miss Piggy



Eigentlich sollte es der finale Auftritt von Kermit und Miss Piggy an der Schlachtplatte werden, so zumindest der Plan des Metzger-Duos Heßberger/Gerharz. Doch dann wuchsen Kermit und MP über sich hinaus und nutzten die verletzungsbedingte Schwäche des Metzgers gnadenlos aus. In einem packenden Dreisatzduell an der Tischtennisplatte konnten die Metzger trotz der alternativen Spielgeräte, ein Schlachterbeil und Servierbrett, weder ihre erwartete mentale und physische Überlegenheit, noch das Fehlen von Bambi, ausnutzen. Unbestätigten Gerüchten zufolge hätten sie sogar bewusst geschwächt. Denn ein paar Froschschenkel und ein ordentlicher Schinken seien ihnen nicht Lohn genug gewesen, wenn dann würden sie auch den ganzen Rehrücken noch mitnehmen wollen. Eine Hybris, die den Freunden der Muppets Show eine ungeahnte Chance eröffnete. So blieben sie über drei Sätze hinweg cool, ließen die Einladungen für deftige Schmetterschläge aus und brachten dafür die Bälle sicher auf die andere Seite. Nach dem Ausfall des Schlachtfestes, dürfen sich zumindest alle auf eine Fortsetzung der beliebten One love-Reihe freuen, wenn im kommenden Jahr Bambi, Kermit und Miss Piggy wieder auf die Metzger treffen werden. Gespannt darf man sein, wen sich die Metzger dann als weitere Verstärkung ins Boot oder besser in die Worschküche holen.

Für das Team von Theater&Bühne

Claus Kolb // Foto: Noah Hepp



Tag der Freien Schulen

Am 27.02.2026 durften die Klassen W10a2, W10a3, W10a4, W11a2 und R9a besondere Gäste begrüßen: Herr Prof. Dr. Winfried Bausback (MdL) sowie Herrn Markus Schlemmer, Oberbürgermeisterkandidat für Aschaffenburg, beide von der CSU. Im Rahmen einer Diskussionsrunde stellten sich beide den vielfältigen und interessierten Fragen der Schülerinnen und Schüler. Zu Beginn berichteten beide Politiker über ihre Person und ihr Wirken. Auf die Frage, ob Herr Schlemmer lieber Politiker oder Polizist sei, antwortete er ehrlich, dass ihm beide Rollen viel bedeuten. Besonders schwierig werde es für ihn – sollte er die Wahl für sich entscheiden – seine Entlassungsurkunde aus dem Polizeidienst entgegen nehmen zu müssen – ein „komisches Gefühl“, wie er schilderte. Dennoch mache ihm die politische Arbeit große Freude, da sie die Möglichkeit biete, Verantwortung zu übernehmen und aktiv mitzugestalten. Gemeinschaft und Zusammenhalt seien für ihn dabei zentrale Werte. Ein wichtiges Thema war die Zukunft Aschaffenburgs. Am Herzen liege besonders die Wirtschaftsförderung in Aschaffenburg. Eine starke Wirtschaft schaffe finanzielle Spielräume für soziale Projekte. Ziel sei es, Unternehmen in der Stadt zu halten und gleichzeitig für eine saubere und sichere Stadt zu sorgen. Zudem soll auch Ziel sein das Freizeitangebot ausbauen – mit mehr Ausgeh- und Sportmöglichkeiten,



um neues Leben in die Stadt zu bringen. Auch die Sicherheit am Bahnhof wurde angesprochen: Hier könne man durch erweiterte Kameraüberwachung, stärkere Polizeipräsenz, bessere Beleuchtung sowie mehr Sauberkeit und Attraktivität Verbesserungen erzielen. Im Bereich Bildung entwickelte sich eine intensive Diskussion. Markus Schlemmer sprach sich für mehr Freiheit für Schulen und Lehrkräfte aus. Er plädierte dafür, das „Korsett“ des Systems zu lockern und Raum für Gespräche über Alltag und moralische Fragen zu schaffen – eine Schulreform sei aus seiner Sicht notwendig. Auch Winfried Bausback äußerte sich zum Schulsystem. Schule sei ein komplexes Feld. Wichtig sei es, Angebote zu eröffnen, die zu den individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler passen. Verschiedene Schularten und Zweige könnten helfen, Begabungen

gezielt zu fördern. Zudem regte er an, die starke Gewichtung einzelner Leistungsnachweise zu überdenken. Aus dem Plenum kam der Impuls, dass Schulaufgaben teilweise zu stark zählen und mündliche Leistungen mehr Gewicht erhalten sollten. Ebenso wurde betont, dass schwächere Schülerinnen und Schüler besser aufgefangen werden müssten. Spannend war auch die Frage nach der Realität von Fernsehkrimis im Vergleich zum Polizeialltag. Die Antwort: Die Abläufe seien durchaus realitätsnah dargestellt, jedoch stark komprimiert und mit mehr Action versehen. In Wirklichkeit dauerten viele Prozesse deutlich länger und seien oft weniger spektakulär – einzelne Sequenzen entsprächen jedoch durchaus der Realität. Ein weiteres zentrales Thema war die politische Beteiligung junger Menschen. Prof. Dr. Bausback erklärte, es sei wichtig, junge Persönlichkeiten zu finden, die Gleichaltrige mitziehen können. Man müsse ihnen Spielraum geben, eigene Ideen einzubringen und sich aktiv mit ihrer Stadt auseinanderzusetzen. Auch Markus Schlemmer betonte, wie entscheidend es sei, auf Jugendliche zuzugehen, sie ernst zu nehmen und ihre Meinungen anzuhören. Politik habe Sinn – besonders dann, wenn man sich einbringe. Auf die Frage, ob sie getroffene Entscheidungen bereuten, antworteten beide, im Wesentlichen zufrieden zu sein. Fehler gehörten zum Leben dazu, entscheidend sei jedoch, Verantwortung zu übernehmen und daraus zu lernen. Als gemeinsames Ziel nannten sie die Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts innerhalb der Stadt. Auch Zukunftsthemen wie Energie und Künstliche Intelligenz wurden diskutiert. Der Wunsch nach stabiler,



widerstandsfähiger und regenerativer Energieversorgung wurde deutlich formuliert – mit Blick auf unabhängige Ressourcen, etwa durch neue Technologien wie die Kernfusion. Beim Thema KI wurde betont, dass sie Chancen und Gefahren zugleich berge. Sie könne Prozesse effizienter machen und unterstützen, müsse jedoch stets mit menschlichem Verstand überprüft und verantwortungsvoll eingesetzt werden. Zum Abschluss zeigte sich unser Schulleiter Falko Krauß begeistert von der hohen Qualität der Diskussion. Die Fragen der Schülerinnen und Schüler seien durchdacht und anspruchsvoll gewesen, die Antworten differenziert und offen. Ein großer Dank galt allen Beteiligten für eine rundum gelungene und inhaltlich hochwertige Veranstaltung.

Eva-Maria Weis // Öffentlichkeitsarbeit

Berlin 2026



Vom 02. bis zum 06. März unternahmen die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen eine Klassenfahrt nach Berlin. Ziel der Fahrt war es, historische Orte kennenzulernen, politische Bildung zu vertiefen und die Hauptstadt Deutschlands zu erkunden.

Nach der Anreise am Montag stand zunächst ein erster gemeinsamer Rundgang über den Alexanderplatz auf dem Programm, bei dem die Schülerinnen und Schüler einen ersten Eindruck von der Größe und Vielfalt der Stadt gewinnen konnten.

Am Dienstag folgte eine Stadtrundfahrt mit dem Bus, bei der wichtige Sehenswürdigkeiten und zentrale Orte der Berliner Geschichte vorgestellt wurden. Anschließend erkundeten die Schülerinnen und Schüler die Innenstadt im Rahmen einer Foto-Rallye in Kleingruppen. Dabei mussten verschiedene Aufgaben und kreative Challenges gelöst werden.





Der Mittwoch war geprägt von der Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte. Am Vormittag besuchte die Gruppe die East Side Gallery, ein erhaltenes Stück der Berliner Mauer mit zahlreichen künstlerischen Wandgestaltungen. Am Nachmittag stand eine Führung durch die Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen auf dem Programm, das ehemalige zentrale Untersuchungsgefängnis der Staatssicherheit der DDR. Die eindrucksvolle Führung vermittelte den Schülerinnen und Schülern wichtige Einblicke in das Leben in der DDR und die Arbeit des Ministeriums für Staatssicherheit.

Ein besonderer Höhepunkt der Fahrt war der Besuch des Deutschen Bundestages am Donnerstag. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Gelegenheit, eine Plenarsitzung zum neuen Heizungsgesetz von der Besuchertribüne aus zu verfolgen. Im Anschluss fand ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Niklas Wagener aus Aschaffenburg statt, der Fragen zur parlamentarischen Arbeit und zu aktuellen politischen Themen beantwortete. Den Abschluss bildete der Besuch der Reichstagskuppel mit Blick über die Stadt. Am Abend wurde die Fahrt mit dem gemeinsamen Feiern in einer Jugenddisco abgeschlossen.

Die Berlinfahrt bot den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Möglichkeiten, Geschichte, Politik und das Leben in der Hauptstadt unmittelbar zu erleben und stellte damit einen wichtigen Beitrag zur politischen und historischen Bildung dar.

Vanessa Csapo



Bildung nachhaltig weiterdenken

Gemeinsam waren Frau Kunkel und Frau Schrammel-Myska als Umweltbeauftragte unserer Schule zu Gast bei der Fortbildung „Bildung wächst nachhaltig – Zukunft schulartübergreifend gestalten!“ in Schweinfurt.

Inspirierende Keynotes – unter anderem zum Thema Wald und Waldsterben – sowie spannende Workshops und wertvoller Austausch mit Klimaschulen und außerschulischen Partnern haben gezeigt, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung konkret im Schulalltag umgesetzt werden kann.

Viele neue Ideen und Impulse nehmen wir mit – für eine Schule, die Zukunft gestaltet!

Zum Abschluss konnte Frau Schrammel-Myska bei einem Kahoot sogar den zweiten Preis gewinnen.

Vanessa Kunkel und Sandra Schrammel-Myska





LET'S PLAY QUIJOTE

Theatergruppe der PSK bringt den spanischen Klassiker auf die Bühne

Am 24. März feierte das neue Theaterstück der Theatergruppe der Privaten Schulen Krauß Premiere auf der schuleigenen Bühne. Nach der Herbst-Performance „Was ist Theater“, die auch am Kulturabend auf die Bühne gebracht wurde, stand die Theatergruppe vor der Frage, was soll und was kann man spielen in Zeiten wie diesen. Inspiriert vom Song „The impossible dream“ aus dem Musical „The man of La Mancha“, fiel die Entscheidung sehr schnell auf den wohl größten Klassiker der spanischen Literatur „Don Quijote“. So stehen der Theaterdirektor, sein Assistent und der Dramaturg vor der Herausforderung, einen über 400 Jahre alten Roman mit weit über 1.000 Seiten in eine spielbare Geschichte zu verwandeln. Genau hierzu wird das Publikum eingeladen, teilzuhaben bei der Entwicklung und Entstehung des sich anzuverwandelnden Stückes, das dann folgerichtig auch den Titel „Let's play Quijote“ trägt.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles bewerben sich leidenschaftlich um die überschaubare Anzahl von Rollen in diesem Stück. Begeistert von deren Spielfreude entscheidet der Dramaturg, alle zu nehmen. Und so ziehen insgesamt 21 Schauspielerinnen und Schauspieler in das Lager und

wer sich berufen fühlt, übernimmt in der jeweiligen Szene die passende Rolle. Ein gewagtes Experiment. Aber nach kurzer Verwirrung und Verunsicherung ist den Zuschauerinnen und Zuschauern schnell klar, dass die Rollen von Don Quijote, Sancho Pansa, Dulzinea und Rosinante dreifach besetzt sind und das Spiel kann richtig Fahrt aufnehmen. Nach knapp 75 Minuten hat der Dramaturg dem Ensemble dann auch noch ein vom Original abweichendes Ende in die Spielvorlage geschrieben. Schließlich findet ein unterhaltsamer Theaterabend mit höchst vergnüglichen, abwechslungsreichen, aber auch zum Nachdenken anregenden Momenten sein Ende.

Für die Theatergruppe der PSK

Claus Kolb // Foto: Eva Weis







Welttag des Buches

„Ich schenk dir eine Geschichte“

Zum Welttag des Buches machten sich die Klassen W5 am 29.04.2026 und R5a am 04.05.2026 mit der Deutschlehrerin Frau Hofstedde auf den Weg zur Buchhandlung Diekmann in Aschaffenburg.

Dort wurden die Schülerinnen und Schüler herzlich empfangen und konnten auf abwechslungsreiche Weise in die Welt der Bücher eintauchen. Mit einem anschaulichen Legespiel erfuhren sie, wie ein Buch entsteht. Ein Video über einen Buchgroßhändler gab zusätzliche spannende Einblicke hinter die Kulissen. Besonders viel Freude bereitete es den Kindern, selbst durch die Regale zu stöbern und neue Geschichten zu entdecken.

Ein besonderes Highlight war der Abschluss des Besuchs: Jedes Kind durfte sich über ein Buchgeschenk der Buchhandlung freuen. Als Zeichen ihrer Wertschätzung überreichten beide Klassen dem engagierten und hilfsbereiten Team ein kleines Gastgeschenk.

Auch auf dem Rückweg zeigte sich, wie gelungen der Ausflug war: Für ihr durchweg einwandfreies Verhalten wurden beide Klassen mit einem Eis belohnt. Frau Hofstedde zeigte sich sehr stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler, die den Ausflug interessiert und aufmerksam mitgestalteten.

Imke Hofstedde



Besuch vom Bayerischen Rundfunk

Am 23.06.2026 durften wir ein Team des Bayerischen Rundfunks bei uns begrüßen. Im Mittelpunkt stand unser gemeinsames Lernen in einer liberalen Schulgemeinschaft und die Erfahrungen mit unserem blinden Schüler.

Besonders spannend war der Austausch darüber, wie Kinder Vielfalt erleben, Berührungsängste abbauen und ganz selbstverständlich miteinander lernen. Dabei wurde deutlich: Schule ist weit mehr als ein Ort für Leistung und Noten. Es geht ebenso um Empathie, Respekt, gegenseitige Unterstützung und die Erfahrung, dass jeder Mensch mit seinen individuellen Stärken Teil der Gemeinschaft ist.

Wir freuen uns, dass dieses wichtige Thema Aufmerksamkeit erhält, und sind gespannt auf den fertigen Beitrag!

Alexandra Kotucha



Wahlfach

„Gestalte deine Zukunft“

Im Wahlfach „Gestalte deine Zukunft“, das die PSK in Kooperation mit der Berufsschule 2 Aschaffenburg durchführt, setzen sich Schülerinnen und Schüler der achten und neunten Jahrgangsstufe intensiv mit ihrer beruflichen Zukunft auseinander.



Zentral ist die Erkundung verschiedener Ausbildungsberufe, die an der Berufsschule 2 vertreten sind. Die Jugendlichen erhalten Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder und lernen deren Anforderungen, Tätigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten kennen. Dabei stehen die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Stärken stets im Vordergrund. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler bei ihrer persönlichen Berufsorientierung zu unterstützen und ihnen bei der Entdeckung passender beruflicher Perspektiven zu helfen.

Ein besonderer Bestandteil des Wahlfachs ist die direkte Begegnung mit Auszubildenden. Die Lernenden entwickeln eigene Interviewfragen und führen Gespräche mit Azubis verschiedener Fachrichtungen. Dadurch erhalten sie authentische Einblicke in den Berufsalltag, die Ausbildung und die Erfahrungen der Auszubildenden. Gleichzeitig erfahren sie, wie man professionelle Interviews vorbereitet, durchführt und auswertet. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmenden wichtige methodische Kompetenzen. Sie beschäftigen sich mit unterschiedlichen Fragearten und deren Einsatzmöglichkeiten, erstellen eigene Umfragen und lernen, die gewonnenen Daten auszuwerten und anschaulich darzustellen. Dadurch werden nicht nur ihre kommunikativen Fähigkeiten gestärkt, sondern auch ihre Kompetenzen im Bereich Recherche, Analyse und Präsentation erweitert.

Das Wahlfach verbindet somit Berufsorientierung mit praxisnahem Lernen. Durch den Austausch mit Auszubildenden, die Auseinandersetzung mit verschiedenen Berufsbildern sowie die Reflexion der eigenen Stärken und Interessen erhalten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Impulse für ihre zukünftige Berufs- und Lebensplanung.

Theresa Rau (PSK)

Stephanie Scheid (BS 2 Aschaffenburg)

Vortrag „WasserVision“

Wasser - eine Ressource, die verbindet

Wie selbstverständlich Wasser für unseren Alltag ist, wurde den Schülerinnen und Schülern während eines zweistündigen Vortrags „WasserVision“ der Organisation dieMULTIVISION eindrucksvoll vor Augen geführt. In altersgerecht gestaffelten Veranstaltungen erhielten die verschiedenen Jahrgangsstufen spannende Einblicke in die Bedeutung der lebenswichtigen Ressource und ihre Rolle für Mensch, Umwelt und Gesellschaft.

Dabei ging der Blick weit über den Wasserhahn hinaus: Anschaulich und praxisnah wurden naturwissenschaftliche Zusammenhänge ebenso vermittelt wie politische, wirtschaftliche und ethische Fragestellungen. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, welche globalen Herausforderungen mit der Verfügbarkeit von Wasser verbunden sind und warum ein verantwortungsvoller Umgang mit dieser Ressource für eine nachhaltige Zukunft unverzichtbar ist.

Der Vortrag regte zum Nachdenken und Diskutieren an und machte deutlich, wie eng das eigene Handeln mit weltweiten Entwicklungen verknüpft ist. Ziel der Veranstaltung war es, das Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu stärken und die Jugendlichen zu ermutigen, sich aktiv mit Fragen der nachhaltigen Entwicklung auseinanderzusetzen. Die gelungene Kombination aus fundierten Informationen und lebensnahen Beispielen machte den Vortrag zu einer bereichernden Erfahrung für alle Teilnehmenden.

Sandra Schrammel-Myska





Mit Schwung, Technik und Teamgeist:

Auch im Schuljahr 2025/2026 trafen sich die Mitglieder des Wahlfachs Mountainbike regelmäßig am Donnerstagnachmittag von 13:45 bis 15:15 Uhr für gemeinsame Aktivitäten. Leider machten ungünstige Wetterbedingungen, besonders im Winterhalbjahr, einigen Terminen einen Strich durch die Rechnung, die ab dem zweiten Schulhalbjahr aber durch teilweise längere Ausfahrten wieder ausgeglichen wurden.

Neben dem gemeinsamen Fahren stand auch die praktische Arbeit am Mountainbike auf dem Lehrplan. In der Werkstatt lernten und wiederholten die Teilnehmer wichtige Reparaturen und Wartungsarbeiten: Vorder- und Hinterrad ein- und ausbauen, Reifenmantel abnehmen und wieder aufziehen, Fahrradschläuche flicken sowie den passenden Reifendruck für die jeweilige Ausfahrt prüfen. So wurden nicht nur fahrerische Fähigkeiten geschult, sondern auch Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit dem eigenen Material.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Wahlfachs war die Verbesserung der Radbeherrschung. Brems- und Fahrtechnikübungen, richtiges Schalten sowie Gleichgewichtsübungen gehörten zum Programm. Vor jeder Doppelstunde wurde außerdem ein sicherheitstechnischer Fahrradcheck durchgeführt – zunächst unter Anleitung, später zunehmend selbstständig. Im zweiten Schulhalbjahr rückten die Ausfahrten stärker in den Vordergrund. Sie dienten sowohl der Konditionsschulung als auch der Verbesserung der Fahrtechnik. Mehrfach führte der Weg zum Trail am Spielplatz an der Mollebuschallee in Goldbach, wo die Teilnehmer ihre Fähigkeiten im Gelände weiter ausbauen konnten.



das Wahlfach Mountainbike

Ein besonderer Höhepunkt war die Teilnahme am 3-Stunden-Teamwettbewerb der Elsava-Schule im Kloster Himmelthal in Eschau/Elsenfeld am 6. Mai 2026. Unter der Leitung von Herrn Falko Krauß gingen Tom Eisert, Valentin Trapp, Tizian Klippel und Moritz Spangenberg für die Privaten Schulen Krauß an den Start. Da Herr Krauß verletzungsbedingt kurzfristig nicht selbst starten konnte, übernahm Frau Latakaite-Willig dankenswerterweise die Lehrposition im Mix-Team.

Trotz einer zunächst schlechten Wettervorhersage zeigte sich der Veranstaltungstag von seiner besten Seite: Sonnenschein, angenehme Temperaturen und ideales Bikewetter sorgten für beste Bedingungen. Die durch nächtlichen Regen schnelle Strecke stellte die Fahrerinnen und Fahrer dennoch vor einige Herausforderungen. Drei Stunden lang war pro Team immer ein Fahrer oder eine Fahrerin auf der Strecke, sodass es an Engstellen und Steigungen zu spannenden Überholmanövern kam.

Nach längerer Wettkampfpause war das Ziel der Mountainbike-Gruppe, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und sich im Mittelfeld zu platzieren. Dieses Ziel wurde mit großem Einsatz und Teamgeist erreicht. Für die Zukunft haben sich die Schüler bereits höhere Ziele gesetzt.

Falko Krauß



JANGSTEL

JUGEND & SPORTHERBERGE

„Wallah, was für eine Klassenfahrt.“

Vom 20. bis zum 24. April verbrachten unsere beiden 7. Klassen eine erlebnisreiche Sportwoche im Jangstel Inn in St. Andreasberg im Harz. Schon die etwa vierstündige Busfahrt sorgte trotz Regen und leichtem Schneefall für Vorfreude auf die kommenden Tage.

Am ersten Tag bezogen wir die Zimmer und starteten direkt mit verschiedenen Geschicklichkeitsspielen, bei denen wir uns und das Schullandheim kennenlernen konnten. Am zweiten Tag standen bei strahlendem Sonnenschein zunächst Teambuilding-Spiele auf dem Programm, die uns nicht nur Spaß gemacht, sondern auch unseren Zusammenhalt gestärkt haben. Am Nachmittag gab es ein gemischtes Sportangebot: Fußball, Mountainbike, Schwimmen und Volleyball – für jeden war etwas dabei. Eine Gruppe nutzte die Gelegenheit, zum Naturparkhaus in St. Andreasberg zu wandern und lernte dort viel Interessantes über die Flora und Fauna des Harzes und dessen klimabedingte Veränderungen. Den Abend ließen wir mit einer gemeinsamen Wanderung ausklingen.

Am darauffolgenden Tag machten sich vier Kleingruppen auf den Weg zu einer GPS-Schatzsuche. Nach etwa drei Stunden fanden alle Gruppen erfolgreich den Weg zurück. Am Nachmittag wanderten wir gemeinsam zur Sommerrodelbahn, was für viele ein echtes Highlight war. Abends spielten Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler zusammen Volleyball, bevor wir anschließend gemeinsam das DFB-Pokal-Halbfinale anschauten.

Am Donnerstag begaben sich vier weitere Gruppen mit GPS-Geräten auf Schatzsuche, während die Gruppe „Chiller-Chipmunks“ an einer Mountainbike-Tour teilnahmen. Am Nachmittag wurden die Gruppen getauscht, sodass auch die „Turbo-Tornados“ die Möglichkeit hatten, Mountainbike zu fahren. Am Abend schauten wir gemeinsam den Film „Die Welle“, der für viele zum Nachdenken anregte.

Am Freitag hieß es dann leider schon wieder Abschied nehmen. Nach dem Frühstück räumten wir unsere Zimmer und traten die Rückfahrt nach Aschaffenburg an. Die Klassenfahrt war für uns alle eine unvergessliche Zeit voller Spaß, Bewegung und Gemeinschaft.

Theresa Rau





TUTORENFAHRT

Vom 27. bis 29. April fand in Miltenberg die diesjährige Tutorenfahrt mit 13 Schülerinnen und Schülern statt. Ziel der Fahrt war es, die angehenden Tutorinnen und Tutoren auf ihre zukünftige Aufgabe vorzubereiten und ihnen wichtige Grundlagen für ihre Arbeit zu vermitteln. In verschiedenen Einheiten setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit ihren Rechten und Pflichten als Tutorinnen und Tutoren auseinander. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Umgang mit den neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern: Wie kann man ihnen den Einstieg in den Schulalltag erleichtern, Vertrauen aufbauen und bei Problemen unterstützen?

Darüber hinaus wurden zahlreiche Spiele und Methoden vorgestellt, die sich besonders gut für die Arbeit mit jüngeren Schülerinnen und Schülern eignen. Diese konnten direkt vor Ort ausprobiert werden, sodass die Gruppe viele praktische Erfahrungen sammeln konnte.

Neben den inhaltlichen Programmpunkten kam auch das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz: Durch gemeinsame Aktivitäten und Teamübungen wurde der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe gestärkt. Die Tutorenfahrt bot somit eine gelungene Mischung aus Lernen, Ausprobieren und Teambuilding und bereitete die Teilnehmenden optimal auf ihre zukünftige Rolle vor.

Vanessa Csapo



Wahlfach Schulsanitätsdienst

Ziel dieses Kurses war es, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei verschiedenen Schulveranstaltungen wie z. B. am Tag der Offenen Tür sowie während der Pausen als Teil des Schulsanitätsdienstes Verantwortung bei der Versorgung Verletzter übernehmen können. Weiterhin erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Erste-Hilfe-Bescheinigung, da sie lernten, wie sie in Notfallsituationen zu reagieren haben.

Zu Beginn haben wir grundsätzliche Prinzipien, wie die 3A, HELD und den Eigenschutz, vertieft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten z. B. sterile und unsterile Verbände zu unterscheiden. In Partnerarbeit lernten sie außerdem stark blutende Wunden wie Nasenverletzungen, Verletzungen an der Handfläche, Amputationsverletzungen, Verbrennungen, Zahnverletzungen und Kopfverletzungen zu versorgen.

Wir behandelten die Versorgung von Insektenstichen oder Zeckenbissen sowie Unterkühlungen und Sonnenstiche, damit die Teilnehmer und Teilnehmerinnen für jeden Ausflug gerüstet sind.

Sollte eine Person einen Krampfanfall erleiden, könnten die Schülerinnen und Schüler sinnvoll reagieren. Schließlich beschäftigten sich die Teilnehmer mit der Lagerung einer bewusstlosen Person in der stabilen Seitenlage und der Wiederbelebung einer Person anhand einer Übungspuppe mit Hilfe der Herz-Lungen-Massage.

Wir haben zahlreiche praktische Übungen durchgeführt sowie sozialpsychologisches Grundlagenwissen behandelt. Die Schule ist stolz, verantwortliche Jugendliche als Teil des Schulsanitätsdienstteams gewonnen zu haben.

Jan Reymer







Wahlfach Theater

MEHR THEATER DENN JE

Theatergruppe und Theaterklassen füllen mehrfach die Aula sowie das Stadttheater

Mit dem Schuljahr 25/26 endet auch ein außerordentliches Theaterjahr. Als Spielleiter und Theaterlehrer stand Herr Kolb zu Beginn des Schuljahres vor mehreren Herausforderungen. Zum einen sollte für die Direktorenkonferenz im November eine Theater-Revue auf die Bühne gebracht werden und zum anderen sollte aber auch ein neues Stück entwickelt werden, das im Juli im Stadttheater im Rahmen der Aschaffener Schultheatertage zur Aufführung kommen sollte. Traditionell war die Premiere für das neu entwickelte Stück kurz vor den Osterferien geplant. Daneben verlangte auch die Arbeit in den beiden Theaterklassen W5 und R5a ein hohes Maß an Konzentration und Einsatz.

So gelang es, binnen weniger Wochen ein eigenes Stück unter dem Titel „Was ist Theater“ zu entwickeln, in dem neben der Anspielung bekannter Szenen aus Loriot noch einmal Bezug genommen wurde auf die Theaterproduktionen der letzten Jahre. Die von den Schülerinnen und Schülern selbst eingebrachten Sentenzen mündeten in der Schlussfrage: „Ist das Leben nicht ein einziges Theater?“ Diese so erfolgreiche Produktion begeisterte nicht nur die Schulleiter während ihrer Konferenz an unserer Schule, sondern auch Eltern und Freunde am Kulturabend im Januar, bei dem die Theater-Revue ein weiteres Mal zur Aufführung kommen sollte.

Eine besondere Freude war es am Kulturabend auch noch einmal die Klieger-Crew erleben zu dürfen, die zu zwei Abendproben den Weg zurück an die Schule gefunden hatte. Mit Klieger 2.0 konnte die Crew eine Weiterentwicklung der Lebensgeschichte von Noah Klieger präsentieren. Auch die beiden Theaterklassen gaben, mit einem Trailer zum „Kleinen Prinzen“, sowie einer Gedichtperformance zu Robert Gernharts „Mein Körper“, eine eindrucksvolle Kostprobe des in dem einstündigen Fach Geschaffenen und einen Ausblick auf das, was noch kommen könnte in der zweiten Jahreshälfte.

Parallel zu den Vorbereitungen für den Kulturabend hatten sich die Teilnehmenden des Wahlfachs kurz vor den Weihnachtsferien, inspiriert vom Song „The impossible dream“ aus dem Musical „The man of La Mancha“, für den wohl größten Klassiker der spanischen Literatur „Don Quijote“ entschieden. So stehen der Theaterdirektor, sein Assistent und der Dramaturgin in unserem Stück vor der Herausforderung, einen über 400 Jahre alten Roman mit weit über 1.000 Seiten in eine spielbare Geschichte zu verwandeln. Und genau hierzu wird das Publikum eingeladen, teilzuhaben bei der Entwicklung und Entstehung des sich anzuverwandelnden Stückes, das dann folgerichtig auch den Titel „Let's play Quijote“ trägt.

Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles bewerben sich leidenschaftlich um die überschaubare Anzahl von Rollen in diesem Stück. Begeistert von deren Spielfreude, entscheidet der Dramaturg, alle zu nehmen. Und so ziehen insgesamt 21 Schauspielerinnen und Schauspieler in das Lager und wer sich berufen fühlt, übernimmt in der jeweiligen Szene die passende Rolle. Ein gewagtes Experiment. Aber nach kurzer Verwirrung und Verunsicherung ist den Zuschauerinnen und Zuschauern schnell klar, dass die Rollen von Don Quijote, Sancho Pansa, Dulzinea und Rosinante dreifach besetzt sind und das Spiel kann richtig Fahrt aufnehmen. Und nach knapp 75 Minuten hat der Dramaturg dem Ensemble dann auch noch ein vom Original abweichendes Ende in die Spielvorlage geschrieben. Ein unterhaltsamer Theaterabend mit höchst vergnüglichen, abwechslungsreichen, aber auch zum Nachdenken anregenden Momenten, findet sein Ende.

Mit viel Ausdauer, Konzentration und kreativen Ideen schufen die Beteiligten so ihr eigenes Stück, wie es dann vier Mal in der Aula unserer Schule sowie im Stadttheater am 16. Juli zur Aufführung kommen sollte.

Doch damit nicht genug des Theaters, denn die Schülerinnen und Schüler der Klassen R5a und W5 probten ab dem Halbjahr bereits an ihren beiden Theaterproduktionen. DER KLEINE PRINZ, basierend auf dem gleichnamigen Werk von Antoine de Saint-Exupéry, hatte es der W5 angetan. Die R5a dagegen stürzte sich auf den Klassiker der Salzburger Festspiele, den JEDER-MANN in einer sehr freien Interpretation nach Hugo von Hofmannsthal. Mit Spannung und großem Interesse konnte man über die Monate die Entwicklung der beiden Theaterstücke beobachten. Am Ende sollten sich die einzelnen Szenen für die gemeinsame Aufführung am 9. Juli zu zwei in sich stimmigen Theaterstücken verbinden.

Alle Beteiligten des Wahlfachs Theater, der Theaterklassen W5 und R5a sowie der Klieger-Crew verdienen für ihren Einsatz, der weit über das übliche Maß hinausgeht, höchste Anerkennung. Es wäre wünschenswert, wenn dieses Engagement auch über dieses Schuljahr hinaus, gefördert durch die Schulleitung und das Kollegium, im kommenden Jahr eine Fortsetzung erfahren würde.

Für die Theatergruppen der PSK

Claus Kolb

Foto: Eva Weis







WAHLFACH UMWELT

Im Wahlfach „Umwelt“ drehte sich alles um Nachhaltigkeit, Umweltschutz und den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Ressourcen. Besonders viel Freude bereitete die Arbeit im Schulgarten: Beim Pflanzen, Pflegen und Gestalten konnten die Schülerinnen und Schüler die Natur hautnah erleben und wertvolle praktische Erfahrungen sammeln.

Auch Themen wie Recycling, Ressourcenschonung und nachhaltiges Handeln standen auf dem Programm. Gemeinsam wurden Ideen entwickelt und diskutiert, wie jeder Einzelne im Alltag einen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt leisten kann.

Ein besonderes Highlight war die Mitorganisation des schulinternen Spendenlaufs. Mit großem Engagement übernahmen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung und trugen dazu bei, dass die Veranstaltung erfolgreich durchgeführt werden konnte. Dabei stärkten sie nicht nur ihr Umweltbewusstsein, sondern auch Teamgeist, Eigeninitiative und ihr soziales Verantwortungsgefühl.

Sandra Schrammel-Myska



MÜLLSAMMELAKTION DER 5. UND 6. KLASSEN

Ausgerüstet mit Müllzangen und Säcken, die freundlicherweise von den Stadtwerken zur Verfügung gestellt wurden, machten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen nach den Pfingstferien auf den Weg durch das Stadtgebiet, um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Die 5. Klassen waren in Damm an der Aschaff unterwegs, während die 6. Klassen die Großmutterwiese von Müll befreit haben.

Trotz des verregneten Wetters ließen sich die Klassen die gute Laune nicht verderben. Mit großem Engagement wurden Wege, Grünflächen und Straßenränder von Abfällen befreit. Dabei kamen einige kuriose Fundstücke zum Vorschein: Zunächst wurde von der W5 ein Badeschuh entdeckt, später sogar dessen passendes Gegenstück. Darüber hinaus fanden die Schülerinnen und Schüler eine Kuscheldecke sowie einen kompletten Wäscheständer – Funde, die für viele überraschte und amüsierte Reaktionen sorgten. Den 6. Klassen ist schnell aufgefallen, dass an Orten, an denen gewartet werden muss, besonders viel Müll einzusammeln war. Allen voran eine unzählbare Menge an Zigarettenstummeln, welche mit den Zangen aufgehoben wurde.

Neben dem wichtigen Beitrag zum Umweltschutz stand auch der gemeinsame Einsatz als Klassengemeinschaft im Mittelpunkt. Die Aktion zeigte, wie viel mit Teamarbeit erreicht werden kann und wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt ist.

Zum Abschluss durfte sich eine Klasse auf dem Rückweg sogar noch über ein Eis freuen – ein gelungener Ausklang eines zwar nassen, aber dennoch erfolgreichen und fröhlichen Vormittags.

Steuergruppe Umwelt





Spendenlauf

Am 24. Juni fand bei strahlendem Sonnenschein unser diesjähriger Spendenlauf statt. Trotz der großen Hitze waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit viel Motivation und Freude dabei. Die Stimmung war hervorragend und alle gaben ihr Bestes.

Besonders beeindruckend war der Einsatz einiger Läuferinnen und Läufer, die die gesamten drei Stunden nahezu ohne Pause durchliefen. Die höchste erreichte Leistung lag bei 31 Runden – eine großartige sportliche Leistung! Besonders erfreulich war außerdem, dass sich auch mehrere Lehrkräfte aktiv am





Spendenlauf

beteiligten und gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern Runden sammelten. Dieses gemeinsame sportliche Engagement trug zu der besonderen Atmosphäre und dem starken Gemeinschaftsgefühl der Veranstaltung bei.

Für die Stärkung zwischendurch wurden Äpfel und Bananen von Selgros Aschaffenburg gespendet. Dafür bedanken wir uns herzlich. Außerdem sorgte unsere Kantine mit einem kleinen Pausenverkauf für das leibliche Wohl der Teilnehmenden und Besucher.

Der Spendenlauf war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr den großen Zusammenhalt und das Engagement unserer Schulgemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Läuferinnen und Läufern, den Helferinnen und Helfern, den Sponsoren sowie allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.

Sandra Schrammel-Myska

BESUCH DER FRANKFURTER BÖRSE



In diesem Schuljahr fand ein Besuch der Frankfurter Wertpapierbörse mit einer kleinen Delegation von fünf Schülerinnen und Schülern statt. Bereits beim Einlass wurde deutlich, wie hoch die Sicherheitsstandards sind: Die Zugangskontrolle ähnelte der am Flughafen.

Im Anschluss besuchte die Gruppe eine interaktive Ausstellung, die vielfältige Einblicke in die Welt des Börsenhandels bot. Dort erhielten die Schülerinnen und Schüler Informationen über verschiedene Börsenplätze, die Entwicklung des Parketthandels von früher bis heute sowie über unterschiedliche Arten von Wertpapieren, die an der Börse gehandelt werden. Ein kleines Quiz lud dazu ein, das neu erworbene Wissen direkt zu testen.

Besonders anschaulich waren ausgestellte Objekte, darunter eine originale Händlerschranke sowie ein nachgestelltes Händlerbüro mit Festnetztelefonen aus dem Jahr 1980. Diese Exponate vermittelten in Verbindung mit einem kleinen Video einen lebendigen Eindruck davon, wie der Börsenhandel früher organisiert war.

Ein weiterer Höhepunkt des Besuchs war der Blick auf das Börsenparkett. Dort waren Händlerinnen und Händler zu sehen, die vor vier bis sechs Monitoren arbeiteten und in Echtzeit Marktentwicklungen aus verschiedenen Teilen der Welt verfolgten, um unmittelbar auf Veränderungen reagieren zu können. Der elektronische Handel über das System Xetra wurde auf einem Monitor in der Ausstellung anschaulich dargestellt.

Miriam Proplesch

AUSBILDUNGSSCOUTS FEIERN JUBILÄUM

Ein Grund zum Feiern - 10 Jahre Ausbildungs-Scouts an Bayrischen Schulen und die PSK ist von Anfang an dabei

Am 04.03.2026 feierten die IHK und teilnehmende Betriebe und Schulen das 10jährige Jubiläum der AusbildungsScouts in der IHK München.

AusbildungsScouts sind junge Auszubildende, die ihre ersten Berufserfahrungen mit SchülerInnen der Bayrischen Schulen teilen und authentische Botschafter für die duale Ausbildung sind. Real- und WirtschaftsschülerInnen der PSK



erhalten seit mehreren Jahren Einblicke in den Arbeitsalltag in der betrieblichen Ausbildung. Die PSK nutzt gerne diese niedrigschwellige Berufsorientierungsmaßnahme.

Jan Reymer

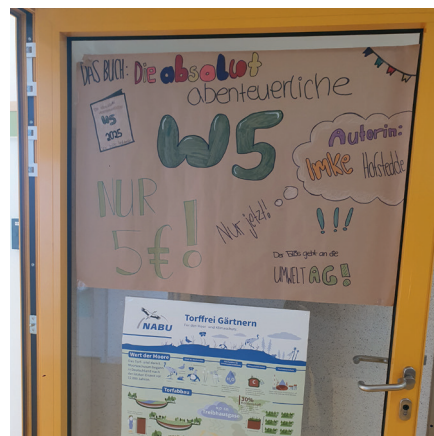
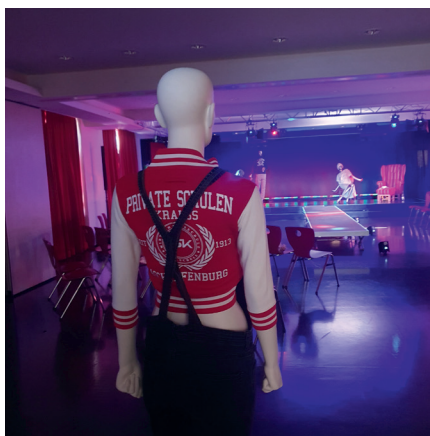
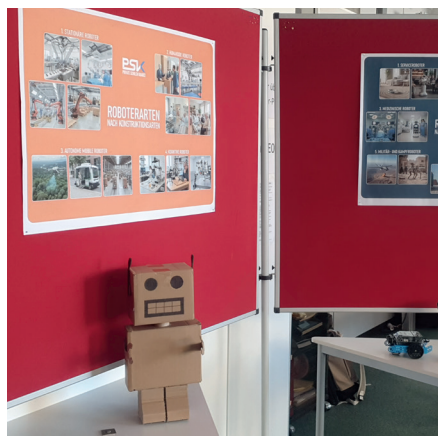
Foto: BIHK Goran Gajanin DAS KRAFTBILD

Fotohinweis: Dr. Maria Bausback (Stv. Hauptgeschäftsführerin Bereichsleiterin Aus- und Weiterbildung der IHK Aschaffenburg), Luke Dramski (Regional-kooordinator der IHK Aschaffenburg), regionale UnternehmensvertreterInnen; Jan Reymer, übernimmt Auszeichnung für Partnerschulen der AusbildungsScouts in der IHK München;

Podiumsdiskussion mit Staatssekretär Tobias Gotthardt vom Bayrischen Ministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Infotag

Tag der offenen Tür



Am 27. Februar 2026 lud unsere Schule erneut zum jährlichen Infotag ein. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte stellten unterschiedliche Angebote und Arbeitsbereiche der Schule vor.

Die Besucherinnen und Besucher konnten zahlreiche Präsentationen erleben: Experimente aus dem Chemiebereich, kreative Bastelangebote der Ganztagsschule, eine Modenschau mit schuleigener Kleidung, Theaterproben, Einblicke in das Fach „Übungsunternehmen“ sowie ein Fahrradparcours im Schulhof. Ergänzt wurde das Programm durch weitere Beiträge aus verschiedenen Fach- und Schulbereichen.

Eltern, zukünftige Schülerinnen und Schüler sowie externe Gäste nutzten den Infotag, um sich über Bildungswege, Projekte und den Schulalltag zu informieren. Der Austausch zwischen Besuchern und Mitwirkenden fand in einer offenen und interessierten Atmosphäre statt.

Der Infotag 2026 stieß auf große Resonanz. Allen Beteiligten, die zur Planung und Durchführung beigetragen haben, gilt ein herzlicher Dank.

Eva-Maria Weis // Öffentlichkeitsarbeit





BESUCH BEI DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DAMM

Am 17.06.2026 besuchte die Klasse R10a gemeinsam mit ihren Lehrkräften die Freiwillige Feuerwehr im Aschaffener Stadtteil Damm. Zu Beginn wurden wir freundlich begrüßt und in einen Schulungsraum geführt. Dort erhielten wir eine interessante und anschauliche Präsentation über die verschiedenen Aufgaben und Tätigkeitsbereiche der Feuerwehr. Dabei erfuhren wir unter anderem, bei welchen Notfällen die Feuerwehr zum Einsatz kommt und welche Aufgaben die Feuerwehrleute neben dem Löschen von Bränden übernehmen. Außerdem wurde uns erklärt, ab welchem Alter man der Freiwilligen Feuerwehr beitreten kann, wie die Ausbildung abläuft und welche unterschiedlichen Einsatzfahrzeuge bei der Feuerwehr verwendet werden.

Anschließend durften wir die Fahrzeughalle besichtigen. Dort wurden uns verschiedene Geräte, Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände vorgestellt, die bei Einsätzen benötigt werden. Die Feuerwehrleute erklärten uns genau, wofür die einzelnen Geräte verwendet werden und wie sie im Notfall zum Einsatz kommen. Besonders spannend war es, eine komplette Feuerwehrausrüstung selbst in die Hand zu nehmen und ihr hohes Gewicht zu testen. Dabei konnten wir uns gut vorstellen, wie anstrengend das Arbeiten mit dieser schweren Ausrüstung sein kann.

Außerdem durften wir ein Feuerwehrauto sowohl von außen als auch von innen ausführlich besichtigen. Uns wurden die verschiedenen Fächer, Geräte und Sitzplätze gezeigt. Zum Abschluss konnten wir schließlich selbst mit einem Feuerweherschlauch Wasser spritzen. Dadurch erhielten wir einen kleinen, aber sehr interessanten Einblick in die praktische Arbeit der Feuerwehr.

Der Besuch war für uns alle sehr informativ, abwechslungsreich und spannend. Wir konnten viele neue Dinge lernen und hatten dabei auch viel Spaß!

Katharina Smolka

PRÄVENTIONSARBEIT DER POLIZEI

Am Mittwoch, den 25. März 2026, durfte die Polizei Aschaffenburg die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen an den Privaten Schulen Krauß besuchen. Im Rahmen des Präventionsvortrags „Dein Smartphone – Deine Entscheidung“ informierten die Polizeibeamten über die verantwortungsvolle und sichere Nutzung des Smartphones und der digitalen Medien. Dabei wurden wichtige Themen wie der Umgang mit Fotos und persönlichen Daten, das Verhalten im Internet und in Klassenchats sowie die rechtlichen Grenzen beim Gebrauch sozialer Medien verständlich erklärt. Auch das Thema Cybermobbing und dessen Auswirkungen wurden ausführlich behandelt.

Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse, beteiligten sich aktiv am Vortrag und stellten viele Fragen. Durch die anschaulichen Beispiele und den offenen Austausch konnten sie wertvolle Hinweise für den sicheren Umgang mit digitalen Medien mitnehmen. Bereits einen Tag später, am Donnerstag, den 26. März 2026, war die Polizei erneut zu Gast an unserer Schule. Dieses Mal richtete sich der Präventionsvortrag „Flashback 2.0“ an die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen. Im Mittelpunkt standen die Themen Drogenprävention sowie die Risiken des Konsums von Cannabis und Medikamenten. Die Polizeibeamten erläuterten zunächst, was Cannabis ist und welche gesetzlichen Regelungen in Deutschland gelten. Anschließend informierten sie über die körperlichen und psychischen Folgen der Einnahme sowie über mögliche Gründe, warum Jugendliche überhaupt mit Drogen in Kontakt kommen.

Besonders eindrucksvoll waren die anonymisierten Praxisbeispiele aus dem Polizeialltag, die den Schülerinnen und Schülern die möglichen Konsequenzen von Drogenmissbrauch auf eindruckliche Weise vor Augen führten. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten den Vortrag aufmerksam, nahmen das Thema sehr ernst und beteiligten sich engagiert an den Gesprächen. Besonders positiv wurde die offene, sachliche und gleichzeitig menschliche Art der Polizeibeamten aufgenommen, die den Jugendlichen auf Augenhöhe begegneten und Raum für Fragen und Diskussionen ließen. Wir bedanken uns herzlich bei der Polizei Aschaffenburg für die beiden informativen und eindrucksvollen Präventionsveranstaltungen. Die Aufklärungsarbeit der Polizei leistet einen wichtigen Beitrag dazu, Kinder und Jugendliche für die Herausforderungen des digitalen Alltags sowie für die Gefahren von Suchtmitteln zu sensibilisieren. Wir sind sehr dankbar, unseren Schülerinnen und Schülern diese wertvollen Vorträge ermöglichen zu können.

Katharina Amrehn



UNSERE GANZTAGSSCHULE

Die Hausaufgaben- und Nachmittagsbetreuung bot den Schülerinnen und Schülern auch in diesem Schuljahr eine verlässliche und abwechslungsreiche Unterstützung. Im Mittelpunkt stand die Erledigung der schriftlichen Hausaufgaben in einer ruhigen Lernatmosphäre. Bei Bedarf erhielten die Kinder individuelle Hilfestellung und konnten offene Fragen gemeinsam klären.

Ergänzend fanden Lerngruppen in den Hauptfächern statt. Dort wurden Lerninhalte wiederholt, vertieft und gezielt geübt. Die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Kenntnisse festigen und sich gegenseitig beim Lernen unterstützen.

Nach der Lernzeit standen zahlreiche Freizeitangebote zur Verfügung. Besonders beliebt waren kreative Bastelarbeiten, Gesellschaftsspiele sowie verschiedene Sportangebote wie Basketball und Fußball. Ebenso hatten die Kinder die Möglichkeit zu lesen, sich auszuruhen, mit Freundinnen und Freunden Zeit zu verbringen oder einfach gemeinsam zu entspannen und zu „chillen“.

Die gelungene Verbindung von Lernförderung und sinnvoller Freizeitgestaltung trug dazu bei, dass sich die Schülerinnen und Schüler in der Nachmittagsbetreuung wohlfühlten und ihre Zeit abwechslungsreich und gemeinschaftlich gestalten konnten.

Das Team der Ganztagschule



Theaterklassen überzeugen

Auf ein sehr erfolgreiches Theaterjahr konnten die beiden Theaterklassen R5a und W5 der Privaten Schulen Krauß zurückblicken, das sie am Donnerstag, den 9. Juli mit ihren beiden Aufführungen zu krönen wussten. Den Anfang machte die 5. Klasse der Wirtschaftsschule mit ihrer Interpretation des „Kleinen Prinzen“. Schlüsselszenen der Erzählung von Antoine de Saint Exupéry sowie Informationen zum Leben des Autors verpackten die Schülerinnen und Schüler in ein abwechslungsreiches Spiel. Mit der Kernaussage „nur mit dem Herzen sieht man gut“ verabschiedete sich der Kleine Prinz wieder auf seinen Planeten und ließ Antoine mit einer zwar wieder funktionierenden Flugmaschine, aber einem Spiegelbild der Gesellschaft zurück.

Den Klassiker der Salzburger Festspiele „Der Jedermann“ nahm sich die 5. Klasse der Realschule vor. Mit einem sehr dynamischen Spiel und Ausblendungen in die Jetztzeit gelang es den Schülerinnen und Schülern, die Zuschauer auch nach der Pause wieder zu gewinnen. Und trotz der Hitze in der Aula erlebten die Zuschauer ein frisches Spiel, in dem es der Klasse gelang, in nur 22 Minuten ein stimmiges Bild des „Spiels vom Sterben des reichen Mannes“ zu zeichnen.

Mit einem langanhaltenden Schlussapplaus wurden die Schülerinnen und Schüler der beiden Klassen für ihren Einsatz und ihre Spielfreude belohnt. Sicherlich wird man die eine oder andere Schüler:in in den kommenden Jahren noch bei Aufführungen der Theatergruppe der PSK wiedersehen.

Text & Foto: Claus Kolb (Theaterlehrer)



„Wald nutzen und schützen“

Im Rahmen des Themas „Wald nutzen und schützen“ im Fach MUT unternahmen die Klassen W7a4 und W8a3 am 11.06.2026 beziehungsweise am 09.07.2026 eine Exkursion in das „grüne Klassenzimmer“, den Wald. Ziel des Ausflugs war der Erbig in Schweinheim. Dort durften wir das kostenlose wald- und erlebnispädagogische Angebot der bayerischen Forstverwaltung nutzen und auf anschauliche Weise viele spannende und interessante Fakten über den Wald und die Klimakrise erfahren. Spielerisch, abwechslungsreich und unterhaltsam führte uns die Naturpädagogin Juliane Wellmann durch den Spessart und vermittelte den Schülerinnen und Schülern dabei zahlreiche wichtige Informationen. Sie durften nicht nur mehr über den Wald als einen der wichtigsten CO₂-Speicher der Erde erfahren, sondern beschäftigten sich auch mit ihrem eigenen Einfluss auf das Klima. Dazu berechneten sie ihren persönlichen jährlichen CO₂-Fußabdruck und erhielten so einen unmittelbaren Einblick in die Auswirkungen ihres eigenen Verhaltens.

Sonja Braun



Die große Basketball 3x3-Challenge

Lehrer:innen-Team gewinnen die 3x3 Challenge - Die erste Juliwoche stand ganz im Zeichen des Basketballs. Kaum waren die Prüfungen absolviert, bot die Bühne 201 mit der 3x3 Challenge wieder ein unterhaltsames Event. In den beiden Pausen an der PSK wurde der Pausenhof in einen Basketball-Court verwandelt. In der Unterstufe setzten sich die Green Giants (Lion, Lennart und Bastian) durch und boten im Schulfinale den Siegern der Oberstufe, den Greenies, in einem hart umkämpften Match lange Paroli. So war es Lionel, Tobias und Elijah vergönnt in der letzten Pause der Woche das Lehrer:innenteam herauszufordern. Die beiden Teams hatten den zahlreichen Zuschauern nicht zu viel versprochen. Es entwickelte sich ein schnelles, hart geführtes, aber dennoch immer faires Spiel. Leon Plocher, Claus Kolb und Sportlehrerin Ruta Latakaite-Willig gelang es am Ende sogar sich mit schnellen Entscheidungen gegen die Schüler durchzusetzen. Auch außerhalb der Spielzeiten wurde der Basketballkorb nun immer öfter genutzt. Dies motiviert die Organisatoren der Bühne 201 im September mit einer Neuauflage einer Basketball-Challenge und einem Bump-Contest in die neue Spielzeit zu starten.

Für das Team von Theater & Bühne - Claus Kolb - Foto: Dorothea Dietz und Vanessa Csapo



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Private Schulen Krauß e. V.,
gemeinnütziger Schulverein
Erlenmeyerstraße 3 - 5
63741 Aschaffenburg
Tel.: 06021 443996-0
Fax: 06021 443996-25
Web: www.psk-ab.de

REDAKTION

Christopher Krauß
Eva-Maria Weis

KLASSENFOTOS

Christopher Krauß
Eva-Maria Weis

UMSCHLAGGESTALTUNG

Christopher Krauß
Eva-Maria Weis
Titelbild: Valbona Begiraj

© 2026 Private Schulen Krauß e. V. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk darf ohne ausdrückliche Genehmigung des Urhebers nicht reproduziert, verbreitet oder in irgendeiner Form veröffentlicht werden. Zitate sind nur in Auszügen nur mit Quellenangabe gestattet.

In diesem Jahresbericht werden personenbezogene Daten gemäß Art. 85 (3) BayEUG veröffentlicht.

Sämtliche Texte und Fotografien sind, sofern nicht anders vermerkt, urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung, Kopie, Nachdruck o. Ä., auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Private Schulen Krauß e. V.

*Letzte Eindrücke nach Redaktionsschluss:
Let's play Quijote im Stadttheater Aschaffenburg am 16.07.2026*

